

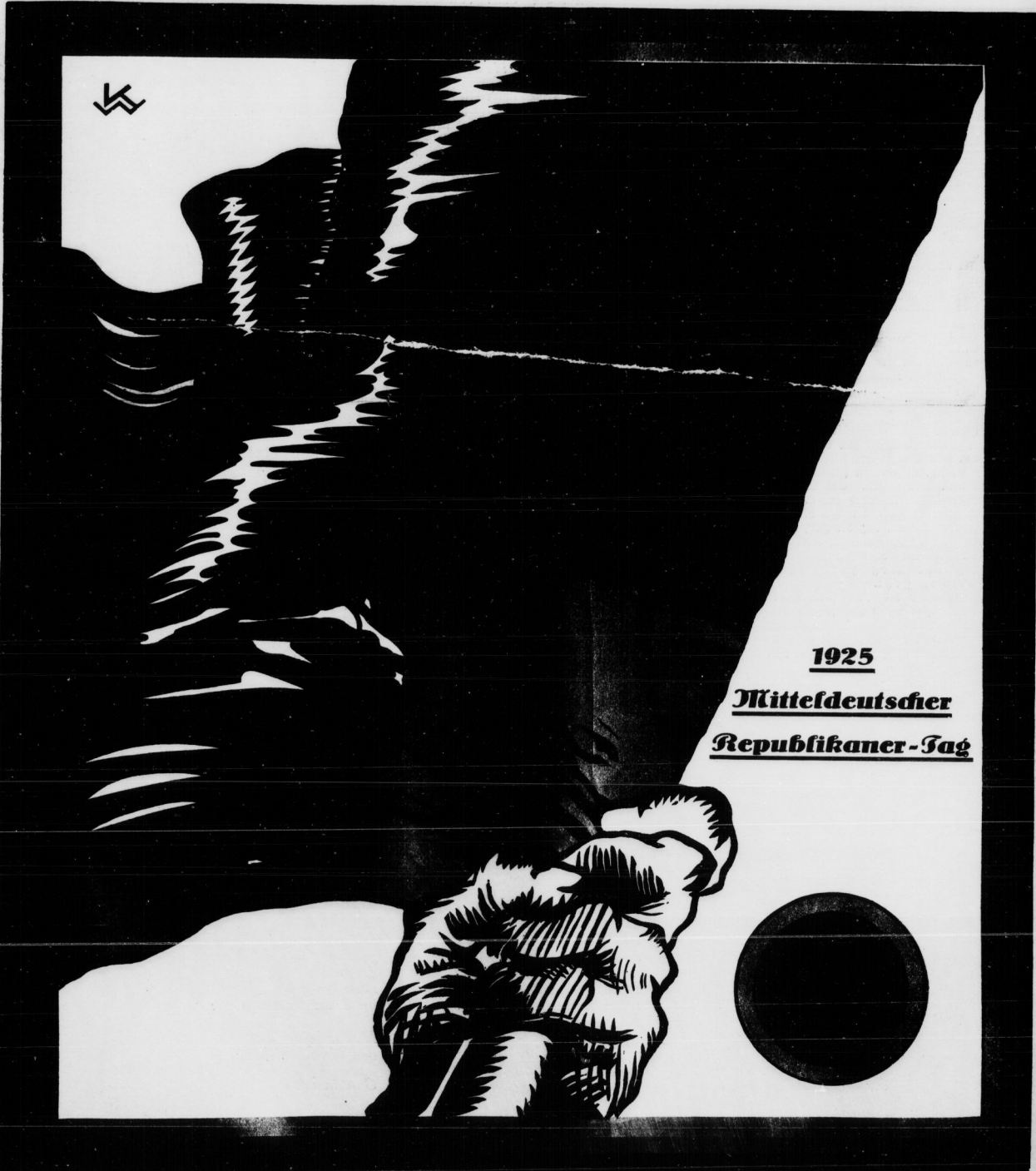
Volksblatt

Kaufe bei J. Lewin

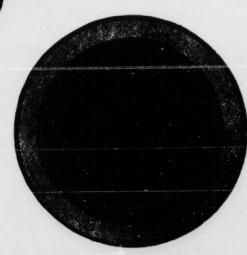
Das „Volksblatt“ erscheint jeden Werktag, Sonn-
abends mit der illustrierten Beilage „Volk und Zeit“.
In Unerwartet eingelangten Manuskripten ist stets das
Rückporto beizufügen. Das „Volksblatt“ ist das
Publikations-Organ der genossenschaftlichen und ge-
werkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ
verschiedener Behörden — Schriftleitung Harz 42/44
Poststraße zwei Treppen, Fernsprech-Anschluß 4667
Verfäht Auskunftserteilung mittags von 12 bis 1 Uhr

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt
monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr,
für Abholer 1,90 Mark. Postbezugspreis monatlich
2 Mk. ab Postamt ab. v. Postboten zugestellt 2,40 Mk.;
bei direkter Einfindung an den Verlag 2,30 Mk.
Anzeigenpreis 12 Bg im Anzeigen- und 60 Bg.
im Reklameteil d. Millimeter. — Hauptgeschäfts-
stelle Harz 42/44 Fernruf 4665. — Zweigstelle
Gr Ulrichstraße 27 — Postfachkonto 20319 Erfurt



1925
Mitteldeutscher
Republikaner - Tag



Mitteldeutscher Republikanertag

Von S. O. K. Schulz.

Ein Jahr ist heute ins Land gegangen, seit zum ersten Male das Heer der mitteldeutschen Republikaner sich in Halle formierte, um den reaktionären Dueserlingen zu zeigen, daß die republikanische Zukunft Deutschlands fest in den Herzen des Volkes verankert ist, daß ein Wall junger starker Arme ausgerichtet ist zur Abwehr gegen die Renaissance der politischen Mächtherrschaft, daß eine Legion durch hartes Schicksal geschärfter Begeisterungsglänzender Augen auf die dunklen, hinterhältigen Mächtschritten der Erbannten der politischen Finsternis und des sozialen Rückschritts gerichtet sind. Heute und morgen tritt dieses Heer erneut an, erfüllt von demselben Geiste wie vor einem Jahre, erfüllt von demselben stählernen Willen, durchsättigt von dem Bewußtsein, die Träger von Deutschlands Zukunft zu sein. Daselbe Heer und doch nicht dasselbe. Denn gewaltig sind seit dem vorjährigen Aufmarsch die Massen der Republikaner gewachsen. Betrug die Zahl der Reichsbannertrameraden am 11. August vorigen Jahres ca. 2 Millionen, so können wir heute eine Armee von über 3 Millionen organisierter Republikaner im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold mustern. An dieser Zunahme ist Mitteldeutschland in hervorragendem Maße beteiligt. Zuerst der Zentralität des Reichsbanners Magdeburg und dann die umliegenden Gaue Anhalt, Leipzig, Thüringen. Und so dürfen wir mit stolzer Genugung auf die Tatsache blicken, daß der heutige und morgige Tag ein verstärktes, ein machtvolleres Bekenntnis zur Republik werden wird als der vorjährige Aufmarsch, der bereits an Wucht und Glanz alles in den Schatten stellte, was unsere Gegner bisher an ähnlichen Veranstaltungen unternommen hatten.

Hierherhaft haben die Hände von Tausenden begeisterter Republikaner der Stadt Halle in den letzten Tagen und Wochen gearbeitet, um das Antlitz der Republik zu schmücken. Gewaltig sind die Anstrengungen gewesen, den Gästen der umliegenden Bezirke am heutigen Tage einen würdigen Empfang zu bereiten. Mächtig war und ist in uns das Bewußtsein entwickelt, daß Halle, wie kaum eine andere Stadt in Deutschland, derjenige Ort ist, wo der Hebel republikanischer Machtentfaltung am ersten und nachdrücklichsten angelegt werden muß. Denn in keinem anderen Orte Deutschlands ist durch politischen Fanatismus, politische Kurzsichtigkeit und politischen Draufgängerum, blinden Haß und parteidemagogische Gemeinheit Unheil ähnlicher Art angerichtet worden. Hier sind die Gehirne zerstückt worden bis zur Unkenntlichkeit. In Zehntausenden von Köpfen ist ein Trümmerfeld politischer Charakterlosigkeit hergestellt worden. In gigantisch-grotesker Form haben hier Völkerverwanderungen aufgepeitschter Naturen aus dem Lager des sozialen Emanzipationskampfes in das Lager der Linksfaszisten und von dort zu den Rechtsfaszisten hinüber und herüber, herüber und hinüber stattgefunden. Ein wüstes Lohwabbau, ein brodelnder Hergensfessel, eine Konzentration des an allem irre Gewordenen, eine horizontale Trübsbildung der veronfertigten Verrücktheit, ein Knäuel politisch und sittlich unmaßstabiger Menschen, die erst nach und nach von fremder geführt Hand in das Lager der politischen und sozialen Verunft, in das Lager der res publica, der Republik, zurückgeführt werden können. Dazu gehört aber in erster Linie jener große erhebende Anschauungsunterricht, der die Massen wieder festigt, wieder glauben läßt an das ihnen aus dem Herzen gerissene Ideal, der sie wieder erfüllt mit dem Bewußtsein, dorthin zu gehören, wo Begeisterung und Vernunft, diese edlen Zwillingsgeschwestern, die Zügel der Bewegung fest in den Händen halten. Ein Gesein dieses großen notwendigen Anschauungsunterrichts wird auch der 8. und 9. August werden. Laufende schwarz-rotgoldener Fahnen wehen heute und morgen im Winde, Zehntausende von Tadeln künden, daß die Herzen mit flammender Begeisterung der Republik entgegen geschlagen, und die Keden der Führer werden die Blicke schärfen und die Muskeln derjenigen spannen, die auf ihre Schilde geschrieben haben, daß der Weg zurück zur Monarchie nur über ihre Leichen geht.

Woll des edelsten Patriotismus, der frei ist von nationalisiertem Lärm und feigen Säbelgerassel aus sicherem Port, fliegen die Gedanken über Deutschlands Grenzen hinweg, hinüber zu den sechs Millionen Brüdern, die durch brutale Gewalt heute immer noch aus dem gemeinsamen Vaterlande ausgeschlossen sind. Mit Begeisterung blicken wir dem Tage entgegen,

gegen, der uns mit Österreich, mit unseren Stammesbrüdern deutscher Sprache, wieder vereint. Die deutsche Reichsverfassung ist nicht nur die Verfassung des Kleindeutschland, das von den Hausmachtinteressen einer egoistischen und beschränkten Dynastie geschaffen wurde, sie ist die Verfassung des großen Deutschland, das alle umschließt, die die deutsche Sprache als ihre Muttersprache sprechen. Sie ist das schwarz-rotgoldene Blatt, um dessen Erfüllung Millionen der besten und fortschrittlichsten Elemente der Nation gerungen und gelitten haben. Unser Aufmarsch gilt darum nicht nur den innerdeutschen Bestrebungen des innerdeutschen Republikanertums, er gilt der republikanischen Sache überhaupt. Er gilt der Sache des Volkes in Deutschland und in der Welt, er gilt der res publica aller, die durch Kultur verbunden sind oder sich doch durch Kultur verbunden fühlen sollten. Er gehört den deutschen Republikanern, unseren österreichischen Stammesbrüdern, er gilt der Sache der freien Republiken, er gilt den zukünftig Vereinigten Staaten von Europa, aus denen sich jener wahre Volksstaat entwickeln muß, in dem die Gemeinamkeit der Interessen und die Gemeinamkeit der Ziele aller Länder die Garanten einer neuen besseren, friedlichen Zukunft sind, er gilt dem Frieden, der auf dieser gemeinamen Interessens- und Zweckgemeinschaft stabilisiert werden wird, er gilt dem alten Europa zur Erhebung des Weges zum neuen Ziel.

Dieses Ziel aber ist nur unter den Fahnen des freien Volksstaates, unter den Fahnen der Republik und der Republiken zu erreichen. Und so gewiß Deutschland in vorbestimmter Reihe der Weltkultur mit seinem Goethe, seinem Kant, seinem Beethoven und seinem Führer marschiert, so gewiß wird unter den schwarz-rotgoldenen Fahnen einmal der Weg angebahnt werden, der zu den Vereinigten Staaten von Europa, das ist zum Frieden, führt.

Von diesen hehren Idealen erfüllt, marschiert heute und morgen das Heer der mitteldeutschen Republikaner in Halle auf. Jeder Trompetenschlag verkündet, daß wir mit der Zukunft marschieren, jedes Trompetensignal sagt, daß der Sieg unser ist, und der Marschschritt der Bataillone schreit in die Welt hinaus: Das ist die Avantgarde Deutschlands, das ist das Heer der deutschen Republik, das ist die Zukunft des deutschen Vaterlandes!

Mit Berachtung und mit Bedauern sehen wir die Gegner der freien Volkssache, die Feinde der res publica, heute und morgen auf den Straßen und Gassen, an die Häuser gedrückt, herumtschleichen, sehen wir sie hinter den Gardinen stehen, auf das Heer der marschierenden Republik herabschauen. Aber wir wissen, auch der Tag wird kommen, wo in die dunkelsten Gehirne und die versteinerten Herzen ein Strahl der schwarz-rotgoldenen Zukunft fällt, wo Leiche geschlagen werden wird in die dumpfe Mauer der Reaktion und der Vergangenheit, damit das Licht künftiger Entwicklung in breiten, heißen Strahlen in die Finsternis der verkommenen Menschenhergen hineinfallt, damit in ihnen die Erkenntnis wie eine hehre heiße Flamme aufsteht:

Die Republik ist das Banner,
Ihr leben und ihr sterben wir!

Und nun, Kameraden, die Fahnen in die Hand und auf die Schanzen! Heute gehört Halle uns und unseren Kameraden aus den Nachbarstaaten, die wir auf das herzlichste und brüderlichste grüßen, mit denen wir vereint marschieren, vereint feiern und vereint die Freude genießen wollen, der deutschen Republik wieder einen großen Tag bereitet zu haben. Indem wir das schwarz-rotgoldene Banner auf stolzer Höhe in Licht und Sonne, in Wind und Sturm aufpflanzen, weihen sichtbar, nach allen Seiten, den Freunden zur Freude und den Feinden zum Leid, scharen wir uns in ewig junger Begeisterung um unsere Fahne, das Banner unserer Väter und unserer Nachfahren, um die Fahne einer unglücklichen deutschen Vergangenheit und einer besseren deutschen Zukunft, um die Fahne der schwarz-rotgoldenen deutschen Republik. Ihr unser Sinnen, ihr unser Streben, ihr unser Kampf, ihr unser Leben!

Die deutsche Republik: Frei Heil!

Schwur

Von J. G. A. Petzoldt, Dresden.

Schwarz sei die Fahne,
in Trauer entrollt
für die, die verröchelnd
ihr Blut gezollt,
Helden zu sein.

Rot sei die Schrift,
in Liebe entflammt
für die, die der Weltgeist
zu Leiden verdammt,
Opfer zu sein.

Golden der Stern,
der uns heute erglückt,

dessen Glanz
unsre Häupter umsprüht —

Aufwärts zum Licht!
Nieder die Nacht!

Heiliger Schwur
unsre Herzen entfacht:
Rächer zu sein?!

— Nein, Brüder, nein! —
Allumfassende Menschenliebe
sei der Pulsschlag

im Weltgetriebe
künftiger Zeit,

daß auf ewig in Frieden frohe,
göttliche Güte die Menschheit
durchlohe,
reine Wege
ins Licht ihr zu geben:

Heilig, heilig
das Menschenleben!

Gott in uns!

Masse und Staat.

Von Minister a. D. Wilhelm Sollmann, M. d. R.

Als die deutsche Arbeiterklasse zu dem Willen erwachte, wirtschaftlich und politisch Einfluß zu gewinnen, fand sie ein Staatsgebilde vor, das gegen jede Zerschlagung der Demokratie unüberwindliche Hindernisse aufgerichtet hatte. Zwar ging der Reichstag aus allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlen hervor, aber je stärker die Industrialisierung der deutschen Wirtschaft vor sich ging, um so mehr wurden die in den Städten zusammengedrängten Massen durch eine Wahlrechtsvereinfachung benachteiligt, die einigen Tausend ländlichen Wählern ebenso sehr das Recht auf einen Abgeordneten gab wie hunderttausend Arbeitern und Angehörigen in einer Großstadt. Zudem waren die Rechte des Reichstags durch die Befugnisse des von den Fürsten ernannten Bundesrates stark eingeschränkt. Auch gab es nicht einmal die Anträge einer Parlamentsregierung. Der Kaiser ernannte Kanzler und Minister. Keine Parlamentarität konnte sie stützen. Sogar trat die bis zur Revolution bestehende Ungleichheit des Dreiklassenwahlrechts in dem das Reich beherrschenden Bundesstaate Preußen, das ein Staatsgefühl in den brutal entrechteten Massen unmöglich aufnehmen lassen konnte. Als Lösung dieses alles dann 12 Jahre Sozialistengesetz mit der rücksichtslosesten Verfolgung der stärksten Arbeiterpartei und nach dem Fall dieses Gesetzes noch ein Vierteljahrhundert die staatliche Achtung dieser Partei, deren Angehörige zu keinem Amt in der Verwaltung, nicht zu der bedeutsamsten Führerstellung im Heere gelangen konnten.

Es soll hier nicht geschichtliche Schuld untersucht, es sollen nur Tatsachen zur Erklärung festgelegt werden. In solcher Atmosphäre mußte bis zum Höhe gesteigerte Feindschaft gegen den Staat erwachen, der in der Tat, aus dem Lager der Sozialdemokratie gesehen, ganz in den Händen der herrschenden feudalen und kapitalistischen Schichten lag befand. Sozialpolitische und einzelne arbeiterrechtliche Fortschritte konnten nicht verbündet werden, denn Staatsgefühl kann in den Massen nur erwachen, wenn sie berufen sind, an der Gestaltung des Staatswillens in Gesetzgebung und Verwaltung frei und verantwortlich mitzuwirken.

Diese Möglichkeit wurde durch die Novemberumwälzung, bis zu einem gewissen Grade sogar schon durch die Einführung parlamentarischer Regierungsformen im Oktober 1918 geschaffen. Die Sturmjahre der Revolution lehrten dann manche taube Welter zu übersehen, vernahm sich neu und umgestalten konnte und der Sozialismus auf seinem schwersten und mannigfaltigsten Wege zu einer neuen menschlichen Gesellschaft mit der Staatsorganisation auf weite Sicht noch werden rechnen müssen. Von einem Absterben des Staates war nichts zu hören, eher von einer Ausdehnung seiner Aufgaben, freilich auch von einer wachsenden Uebermacht großer Wirtschaftsherren gegen den Staat.

Die Arbeitermassen, die in dem Anlauf eines einzigen Tages den unverteidigten Staat äußerlich erobert hatten, verfielen bald einer großen Enttäuschung. Weil der gesetzgebende und ausführende Apparat des Staates ihre wirtschaftlichen Wünsche nicht befriedigte, weil die Demokratie sich nicht als ein Zauberwort bewährte, sondern sie zu Millionen in Staatsfeindschaft oder Gleichgültigkeit zurück. Feinde des demokratischen Gedankens von rechts und von links förderten mit Erfolg diese reaktionäre

Entwicklung. Außenpolitische Ohnmacht, putzschiffische Zustände im Innern, die ausgrenzende Krankheit der Inflation brachten die Staatsautorität der Vernichtung und den Staatsgedanken dem Erliegen nahe.

Wer diese Entwicklung überhaut, kann nur lächeln, wenn über die mangelnde Staatsgewinnung der Arbeiter, insbesondere der sozialdemokratischen, gellagt wird. Dieses Lächeln ist allerdings etwas bitter, wenn man aus tausend Erfahrungen weiß, daß gerade die großen Verluste der Produktionsmittel, als Klasse betrachtet, immer wieder mit allen Mitteln wirtschaftlicher Macht und geistiger Gewandtheit gegen die Staatsmacht anzukämpfen, wenn diese, um dem Gemeinwohl zu dienen, Ansprüchen des Privatinteresses entgegentritt.

Das Schicksal eines Staatswesens mit hochentwickelter Wirtschaft und weitgleichweise regem Bildungsleben auch der handarbeitenden Massen wird bestimmt von der Antwort auf die Frage, ob der Staat einer Klassen Herrschaft dient oder seinen Willen auf die Heberbrückung und Verbindung der in der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung unermesslichen Klassenengpässe zu lenken vermag. Die Arbeitermassen können zwar auch jetzt noch durch wirtschaftliche Schläge und durch politische Fesseln oder Zerschlagungen vorübergehend zermürbt oder ermüdet werden, ihr Wille zur entscheidenden Mitbestimmung in Staat und Wirtschaft wird aber immer wieder elementar durchbrechen. Selbst industriell und politisch intellektuell weit schwächer entwickelte Länder wie Italien und Ungarn beweisen es.

Gewiß ist aber die Demokratie den deutschen Arbeitern nicht ein Vergnügen für Wahlsonntage und zur Vergebung von Parlamentsfragen und Staatsämtern an Parteiführer. Nach dem neuen, den nächsten Parteitag befristeten Programm, Natur der Sozialdemokratie tritt die Partei für die demokratische Republik ein, weil diese den weitesten Spielraum für den Verwirklichungstempel der Arbeiterklasse bildet. Das ist ein starkes Bekenntnis zu dem republikanischen Staate und der Glaube, daß sich die Kämpfe zwischen Kapital und Arbeit auf dem Boden der Demokratie, also in gestützten, in menschlichen Formen durchziehen lassen.

Die viel verlässerte und von so wenigen gemannte Verfassung von Weimar enthält manchen Artikel, der dem Staate die Entwicklung zu großen sozialen Aufgaben weist. Nicht eine kapitalistische, sondern eine soziale Republik entspricht dem Geiste des Verfassungswerts von Weimar. Wer will den Arbeitern unrecht geben, wenn sie sagen, daß es dem heutigen Staate noch sehr an sozialen Wollen fehle? Und werden nicht Millionen Intellektuelle, Beamte, Angestellte, Kleinbauern, Rentner, Handwerker und Händler den Arbeitern zustimmen? Insofern sind gegen in dem Wagnis, ja in dem Schimpfen auf den Staat. Damit aber ist nichts getan. Die Staatsgewalt geht dem Volke aus, so lautet das Wort in der Reichsverfassung. Es muß Tatkraft werden und kann sie nur werden, wenn die Massen erkennen, daß jegliche politische Wahl kein Sport für Mißvergünstigte, sondern politische Aktion, die richtunggebende Entscheidung für den Staatswillen, Formung des nationalen Schicksals ist. Nur mit dem Wachsen dieser Erkenntnis kann der Staat sich zu Zielen entwickeln, die ihn demokratisches Denken und soziales Fühlen längst gewiesen haben.

Der Europäische Gedanke.

Was die nachfolgenden Zeilen besonders interessant macht, ist der Zeitpunkt ihrer Niederschrift. Sie sind das Schlußstück aus dem Buche „Amerikanische Einbrüche“ von Ludwig Hübbe, das im Jahre 1906 erschien. Es ist nicht das, was die Propaganda europäischer Politik viele, die die Propaganda europäischer Politik als eine Modetendenz glauben kurz abtun zu können, werden aufhören ob der Empfindungen, die schon im Jahre 1906 ein Dichter zum Ausdruck brachte, als er, aus den Vereinigten Staaten zurückkommend, sich wieder der europäischen Kleinmächte gegenüber sah.

... Nochmals eine Fahrt von wenigen Stunden, da lag Frankreich hinter mir, und ich sah den deutschen Alpen schimmern. Wie scheint das alles, wenn man von da drüben kommt, ein vereinamter! Immer nur eine Fahrt von wenigen Stunden bis zu einer Landesgrenze, Reich um Reich; und alle diese Reiche, teilweise nicht größer, teilweise kleiner als mancher von den 46 Staaten der Union, stehen einander bis an die Zähne bewaffnet gegenüber. Frankreich und Deutschland im West, wie ein Frontener möchte man westwärts rufen: Ja, du Schneewittchen über den Wässern, die alte Königin Europa ist noch immer schöner als du! ... Du neue Welt, noch ist aus der alten die Göttin der Schönheit nicht zu dir ausgewandert — noch nicht; und doch gibt es Wahnsinnige, gibt es Verbrecher, die daran denken können, sie mit Pulverdampf und Blutsturz zu dir hinüberzuschicken!

Dort ein Land, dem keine natürliche Bedingung fehlt, um unsere Vorprägung von Jahrhunderten einzuholen; dort ein Staat, der achtzig Millionen Menschen der verschiedensten Rassen zu einer einzigen Nation verbunden hat und für mehr als die doppelte Zahl noch Raum bietet; dort ein ganzer Weltteil, den keine erwerbende Invasion von außen bedroht und den nach menschlichem Ermessen kein innerer Zwist mehr zerschneiden wird; dort ein Volk, das durch seine wachsende starke Umprägung gebildet wird, jeden Wüßel und jeden Nerv in friedliebender, fruchtbringender Arbeit anzupflanzen. Und hier? Sieht nicht ein Wüßer, was die unausbleibliche Folge sein wird, wenn Europa sich weiter bekämpft und zerfleischt? Der weltgeschichtliche Vorgang, der sich schon

Ein Festabzeichen für die Verfassungsfeier am 9. August.



Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold hat anläßlich der Berliner Verfassungsfeier eine Plakette herausgegeben, die am Schwarzrotgoldenen Bande befestigt, die Anspricht trägt: „Verfassungsfeier Berlin 1925“.

Eine Republik zu bauen aus den Materialen einer niedrigeren Monarchie, ist freilich ein schweres Problem. Es geht nicht, ohne daß erst jeder Stein anders gehauen ist, und dazu gehört Zeit.

(Lichtenberg.)

einmal vollzog, damals, als die alte Herrlichkeit großer Reiche für immer in Staub zerfiel und die Kultur von Athen nach Europa überfiedelte, müßte sich wiederholen. Abermals würde das Weite, was der Menschheit eigen ist, um einen Weltteil weiter westlich wandern.

Nach jedem großen europäischen Kriege der Zukunft werden auch die Sieger die Besiegten Amerikas sein. Aber sogar in einem andauernden Frieden, zumal in einem derart mit Waffen beladenen, werden die einzelnen Nationalstaaten für sich allein mit dem höher und höher emporschleichenden Niesen überm Ocean nicht gleichen Schritt halten können. Dazu sind sie zu klein. Um die Vorkerrschaft werden, wie einst Stadt mit Stadt, dann Gau mit Gau, dann Land mit Land, schließlich nur noch Kontinent mit Kontinent zu ringen haben, und ein zerstückelter muß ein ungeteilter unterliegen. Soll die Alte Welt von der Neuen nicht in den Schatten gestellt, nicht von ihrer Uebermacht demalst nicht auch ohne feindlichen Zusammenstoß erdrückt werden, so hat sie nur ein einziges Rettungsmittel. Die Hoffnung aber, daß es rechtzeitig angewendet werden wird, erscheint heute utopischer als je. Es heißt: die Vereinigten Staaten von Europa.

„Daß ich nach dem Kampf zurückkehre und mein Land wiederfinde, zugleich stolzer und bescheidener geworden, stärker und mutiger und in den Wogen der noch unerlösten Zukunft trüchtig von den Gebilden eines neuen Zeitalters, in das ich hineingreifen, wirken und bilden möchte im Geist der noch schlummernden Gottheit, das stehe, das hoffe ich.“

„Die Zukunft wird nicht dem siegenden oder dem unterliegenden Land gehören, sondern dem, das den neuen Frieden am vollkommensten gestalten wird können und Sieger bleiben wird in den Kämpfen des Friedens.“

(Aus dem Tagebuch des nach vierjährigem Frontdienst am 20. April 1918 durch einen Granatvortreffler bei Marcellave dem Leben entrisenen 20-jährigen Leutnant Otto Braun. Den ersten Satz schrieb dieser hoffnungsvolle Enkel des preussischen Generals von Kretschmann und Sohn der geistvollsten Sozialistin Lilly Braun als Siebzehnjähriger beim Ausmarsch in sein Tagebuch.)

„Engelhardt-Biere“

gehaltvoll und bekömmlich!

Restaurant „Salzquelle“
 Inhaber: **Julius Schustack**
 Graseweg 15 Telefon 4504 Graseweg 15
Verkehrslokal
des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold
 Stets gute Biere und Weine auf Lager
 ff. Kaffee und Speisen zu jeder Tageszeit

Restaurant Thalia-Säle
 Geiststraße 42a
Spezialauschank von
Münchener Spatenbräu
 Gute Küche · Angenehmer Aufenthalt
 Künstlerische Unterhaltungs - Musik

Hallesche Eilboten
 (Grüne Radler) besorgen
 Koffer- u. Paketbeförderung, Botengänge all. Art
 Fernruf 1422
 Personen- oder Gepäck-Auto
 in wenig. Min., z. Stelle, Nur Jägergasse 2



Gewerkschaftshaus
 Saal 42-44 Halle a. S. Saal 42-44
 Vertretungsort der Gewerkschaften, der Partei und des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold
Vorzügl. Biere und Weine
 Preiswerter u. guter Mittags- u. Abendtisch

Kramers Konzerthaus
 am Riebeckplatz
 Täglich:
Künstler-Konzert Kapelle „Fideles Wien“

Drei Könige
 Kleine Klausstr. 7 (Nähe des Marktes)
 Das
Haus der guten Küche
 Kleine Preise

Republikaner, unterstützt die Wirtschaft, die die Republik stützt!
Raucht nur R.B.-Zigaretten
 in schwarzrotgoldener Packung
 Fordert dieselben in allen Geschäften
Reitaba Zigaretten-Fabrik G. m. b. H.
 Hamburg 1, Alsterdamm 10-11
 Vertreter für Halle: **P. Handke**, Mühlweg 4 :: Generalvertretung und Fabriklager für Mitteldeutschland: **E. Neumann, Eriurt**, Feldstr. 30.

Fledermaus
 Gr. Ulrichstraße 44
Vorzügl. Weine
 Angenehmer Aufenthalt

Werbt neue Leser!

Elektrische Licht-, Kraft- und Klingelanlagen
 sowie deren Reparaturen werden nach- gemäß und billigst ausgeführt.
Paul Götzke, Breitestr. 35. Tel. 4023.



Volkspark · Halle a. d. Saale
 Burgstraße Nr. 27 Ab Bahnhof mit Linie 7 und 8 Fernsprecher 1107
 Größtes Heim der organisierten hallischen Arbeiterschaft :: Für Ausflüge und zur Abhaltung von Kongressen, Verbandslagen und Generalversammlungen geeignet :: Große Ballsäle, große Konzertsäle :: 4000 Personen fassender schalliger Terrasse-Garten mit offenen und verdeckten Kolonnaden
 Zwei erstklassige Kegelbahnen :: Moderne Turnhalle :: Anerkannt vorzügl. Küche, für größte Ansprüche eingerichtet :: ff. Biere und preiswerte Weine
 Neu eingeführt preiswerte Schoppenweine.

Restaurant „Schwäizer Bär“
 Am Markt. · Inh.: Peter Stodmar
 *
 Verkehrslokal von „Schwarz-Rot-Gold“
 Gut gepflegte Biere. · · · · · Gute Küche.

Schweizer Stumpen 10 St. 30 Pfg.
Hamburger Riesen
 statt 15 Pfg. nur 8 Pfg.
Holländer Shag 30 Pfg.
M. Jasper, Leipziger Str. 96.

Molkerei Merbitz
 modern eingerichteter Betrieb für g-unthetische Milchverarbeitung
 Reimfelderstr. 8 **Halle (S.)** Fernruf Nr. 8612
 empfiehlt:
 1. **Strohmilch** in Flaschen, gereinigt, pasteurisiert und tiefgekühlt.
 2. **Strohmilch** aus der Kanne, gereinigt, pasteurisiert und tiefgekühlt.
 3. **Buttermilch**.
 4. **Verfeinerte Tafelbutter**.
 5. **Yoghurtmilch**, frisch.
 6. **verschiedene Sorten feinsten Käse**.
 Zur Erleichterung des Einkaufs der Flaschen- und Yoghurtmilch wird das berecht. Publikum darauf hingewiesen, daß bereits schon früh 8 Uhr die Milch in sämtlichen Verkaufsstellen „**Zu den 8 Glocken**“ zu haben ist. Beschreiben von den Verkaufsstellen und Säuglingen Ländchstraße und den Verkaufsstellen Wandeburger Straße 64 und Auguststraße.

Hofjäger
 Großer schattiger Konzertgarten
 Regelmäßig
Mittwochs
 nachmittags und abends:
Gr. Garten-Konzerte
 ausgeführt vom
Görlach-Orchester
 Nachmittags: Eintritt frei
 Abends: Eintritt 25 Pfg.

Leset das Volksblatt

Verlobungsringe

 Eigene Fabrikation, daher billigste Bezugsquelle, Werkstatt m. elektr. Betrieb
R. Voss, Gold- und Juwelen-Fabrikation,
 Leipziger Straße 1, gegenüber Drogerie Helmhold & Co.

Kochs Künstlerspiele
Bunte Bühne
 Jägergasse 1, Ecke Gr. Ulrichstr.
 Direktion: Albert Koch
 Allabendlich das fabelhafte
August-Programm
 mit 14 ersten Künstlern
 trotzdem kleine Eintrittspreise!

Fahrräder
 u. Erichtete Reparaturen aller Art, auch an Motorrädern
Otto Hänisch
 Turmstraße 156
 Telefon 2719

Paul Fuchs, Halle
 Kontor und Lager:
Große Brunnenstraße 69
 Telefon Nr. 6987
 empfiehlt sich zum Bezüge von:
1a Bricketts (Marke: M. W., W. W. usw.)
Steinkohle, Koken aller Arten.
Brennholz in Scheiten, Klotzen u. otenierig.
Kartoffeln
 (für Winterkartoffeln werden Bestellungen schon jetzt entgegengenommen.)
 Verkauf und Lager nur **Große Brunnenstr. 69.**

Schlafzimmer,
 Küchen, Stühle, Tische, Sofas, Chaiselongues, Bettstellen, Matratzen, sehr preiswert bei
R. Hoffmann
 L.-Wuchererstr. 37

Stadt Dresden
 Inhaber: **Eduard Kothe**
Marinastraße 10
 empfiehlt
 seine vorzüglichen
Spensen und Getränke
ff. Kulmbacher und Helles



Raucht Zichna
die beste 3-Pfennig-Zigarette
Mitteldeutsche Zigaretten-Fabrik Halle-S.
 Aktiengesellschaft



Verfassungstag 1925.

Von **Seh. Res.-Rat Prof. Dr. Heinrich Wacziarg.**
(Mitglied des Preussischen Landtages.)

Die Reichsverfassung vom 11. August 1919, deren Geburtstag wir wieder einmal festlich begehen, ist ein Kind der Not, in den dunkelsten Tagen von Deutschlands tiefer Erniedrigung mit schwersten Sorgen zur Welt gebracht. Freilich, wäre sie das nicht, hätte ihre Beratung, welche die letzten Grundfragen alles neuzeitlichen staatlichen Lebens aufzurollen und beantworten mußte, schwerlich in so kurzer Frist zu Ende geführt werden können, wie das tatsächlich der Fall gewesen ist. Und zwar, ohne daß man etwa sagen könnte, die deutsche Nationalversammlung habe es dabei im Grunde der Weisheit an der nötigen Umsicht und Sorgfalt fehlen lassen. Als ein, von einzelnen Unstimmigkeiten abgesehen, im großen und ganzen doch geschlossener und in seiner Art wahrhaft imponierender politischer Gedankenaufbau steht sie vor uns: ein erstes Denkmal einer halb und halb schon wieder verschwundenen düsteren Vergangenheit, als ihr heiliges Vermächtnis an eine, so dürfen wir heute wieder hoffen, bessere Zukunft, die unermüßlich vorzubereiten, die wichtigste Aufgabe der heute lebenden Geschlechter ist.

Bergegenwärtig wir uns die eritterten und langwierigen parlamentarischen Kämpfe, welche die Verabschiedung so mancher minder wichtigen Gesetze — ich erinnere nur an das Anwerbungsrecht und die Zolltarifnovelle im Deutschen Reichstag, an die letzte Grundbesitzerreform und die neue Stadt- und Landgemeindeordnung im Preussischen Landtag — viele Monate, wenn nicht gar Jahre, hinausgezögert haben, so müssen wir mit Staunen fragen, wie jene entschlossene Tat in der mit politischen Spannungen und sozialen Strömungen geradezu überladenen Atmosphäre des Frühjahres 1919 überhaupt möglich war. Offenbar ist der wütende äußere Druck, der damals mit der Wucht einer blinden Naturgewalt gleichmäßig auf allen Schichten unseres darierbeugten Volkes lastete und das todwundgeheite Reich fast täglich auseinanderzusprennen drohte, bei jenem schwierigen Gelegenheitsakte der besten Ratgeber gewesen. Er war es, der uns die unvermeidlichen Geburtswehen schneller überwinden ließ, als es wohl sonst geschehen wäre. Denn er erzwang jenes schwer zu erreichende Maß von innerer Einmütigkeit und wechselseitiger Duldung, das wir fetter in Deutschland nicht wieder haben beobachten können; es sei denn etwa in jenen gewittergeschwollenen Sommertagen des Jahres 1922, die der Ermordung Walter Rathenaus folgten, bei der Beratung der Gesetze zum Einzug eben jener Verfassung, deren Geburtstag wir feiern.

Obst aber hat es bis auf die neueste Zeit der jungen deutschen Reichsverfassung an unverböhnlichen Gegnern wahrlich nicht gefehlt. Vornehmlich die Vertreter der äußersten Rechten und Linken haben sich in grundsätzlicher Kritik ihrer politischen Leitmotive geradezu den Rang abgelaufen gesucht. Einig, wie immer, in der rückfälligen Verneinung des Gegebenen, haben sich, je nach der parteipolitischen Einstellung, ihre Angriffe allerdings in entgegengegesetzter Richtung bewegt. Klagte der eine, der den Glanz und Glitter des wilhelminischen Absolutismus nicht zu verschmerzen vermochte, wehlich über den schroffen Bruch mit altgewohnter Tradition, der Bestit und Bildung der Willkürherrschaft der Strafe ausließe, über den unbedenklichen Abfall vom monarchistischen Staatsgedanken und vom bundesstaatlichen Föderalismus, so geißelte der andere, dem als lockendes Zukunftsbild die in roterrotter Beleuchtung ersahnte Verfassung des Sowjetstaates vor Augen schwebte, die Unzulänglichkeit einer angeblich förmlichen Demokratie, die, dem bürgerlichen Kapitalismus auf den feinsten Leib geschnitten, die wirtschaftliche Verelendung der Arbeiterklasse verweigere, weil sie der politischen Diktatur des Proletariats im Wege stehe. Aber wie immer, reaktionäre wie revolutionäre Kritik gegen schließlich an die e. n. e. m. R. a. g.

Gewiß, auch in unseren Augen ist die deutsche Reichsverfassung vom 11. August 1919 nicht ohne Fehl. Als typische Schöpfung eines Uebergangszustandes aus der nicht zuletzt durch den verlorenen Krieg und seine Nachwirkungen abschließlich bestimmten besonderen Lebensverhältnissen des deutschen Volkes hervorgegangen, ist sie ein staatspolitisches Kompromiß. Wer wollte behaupten, daß sie der Weisheit letzter Schluss, wer leugnen, daß sie in einzelnen reformbedürftig sei? Aber darum verneinen wir sie noch nicht, sondern im Gegenteil, wir bejahen sie. Wir bejahen sie als ein ehrliches Bekenntnis zum republikanischen Staatsgedanken, als eine tragende Brücke zur sozialen Demokratie. Wir bejahen sie, um sie im Staate zu verwirklichen; wir verwirklichen sie im Staate, um in ihrem Geiste die Wirklichkeit zu gestalten.

Diktatur der Mehrheitsparteien.

Sie wollen die Zollvorlage auf alle Fälle bis Montagabend durchpeitschen.

Berlin, 8. August. (Radiomeldung.) Der Vormarsch schreibt zu dem Beschluß des Reichstages, die Zollvorlage möglichst schnell durchzupreitschen, u. a.: „Die Bilanzdebatte über die Zollvorlage, die heute beginnt, soll im Reiden der Diktatur der Mehrheitsparteien stehen. Der Reichstag hat länger gedauert, als es üblich ist. Die Mehrheitsparteien des Reichstages drängen nach den Ferien. Sie wollen bis für die deutsche wirtschaftliche Zukunft entscheidende Gesetz in wenigen Stunden durchpeitschen. Die Bundesgenossen der Deutschen Nationalen im Reichstag haben vor der Entscheidung, ob sie die Deutschen Nationalen bei dieser Verengung der Opposition, bei dieser Beschränkung des Volkes unterstützen wollen. Sie müssen wissen, daß die Durchführung dieser Kritik der Gewalt die innenpolitische Situation auf das schärfste zuspitzt. Unterlassen sie die Deutschen Nationalen, so dokumentieren sie damit, daß ihnen der Besitzanspruch der Interessenten und das Fernbleiben der Deutschen Nationalen Abgerundeten höher stehen, als das Wohl des Volkes und die Rechte des Parlaments. ... Wollen sie den Zolltarif noch vor der Sommerpause des Reichstages erledigen, dann müssen sie ihre Fernbedürfnisse zurückstellen. Dann müssen sie dabei und sachlich arbeiten. Dann müssen sie im Klaren vor dem ganzen Volke ihre Pläne begründen und verteidigen. Dann müssen sie in der Öffentlichkeit ihre Argumente vorbringen, wenn sie Argumente haben. Wir warnen in letzter Stunde die Deutschen Nationalen, die die Führung des Reichstages auf sich gerufen haben. Wir warnen die Bundesgenossen der Deutschen Nationalen im Reichstag, wir warnen vor allem das Zentrum.“

Eine offizielle Anfrage an die Zentrumsfraktion, die nach im Laufe des gestrigen Abends gestellt wurde, und die darin lautet, ob das Zentrum sich der geplanten Diktatur engstimmig anschließen würde, blieb bisher ohne positive Antwort. Auffallend ist, daß die „Germania“ heute zu den Diktaturplänen nicht ein Wort sagt und sich vollkommen ausweicht. Der Wille der von rechts erstreckten Kritik läuft auf die entzündliche Verabschiedung der Zollvorlage bis Montagabend hinaus. Das soll durch zwei Anträge erreicht werden, und zwar lautet der eine dahin, über die geplanten Zollpositionen, die als Anträge zu Artikel 2 erklärt werden sollen, ein Blocc abzustimmen. Durch den zweiten Antrag soll der Uebergang zur Tagesordnung über alle Änderungsanträge ausgeschlossen werden. Außerdem will man lediglich eine Generaldebatte und je eine zweite Debatte über die Agrarabgabe und die Industriezölle gestatten.

Die „Vollige Zeitung“ schreibt zu diesen Absichten: „Dieser Plan läuft letzten Endes auf eine zweite Lex Rothschiff hinaus, wie sie im Jahre 1909 bei der Beratung des letzten Zolltarifs vor dem Reiche angebracht worden ist. Aber damals hatte die Mehrheit wenigstens den Vorwand, einer tatsächlichen Diskussion gegenüberzustehen, der Obstruktion der Sozialdemokratie, die mit der adjuvierenden Reformdebatte des Wap. Antrags endete. Diesmal fehlt der Vorwand. Die Oppositionsparteien haben weder beim Abstimmungsrecht noch bei der Steuererhebung Obstruktion getrieben und planen sie ebensowenig bei der Beratung der Zollvorlage. Das einzige Argument, das die Mehrheitsparteien für sich ins Treffen führen, ist der Wunsch der Abgeordneten nach Ferien. Sie wollen die Zollvorlage, bevor sie in den nächsten Tagen ein, um eine Woche verlängerten Tagung des Reich-

Vorüberwiegenden Überraschungen?

Heute, Sonnabend, vormittags 10 Uhr hat die zweite Beratung des Zolltarifs im Plenum begonnen. Damit nähert sich die Entscheidung der Deutschen Nationalen für den Zolltarif dem 1. August. Die Deutschen Nationalen können die Zeit, die ihnen bei der Beratung der Zollvorlage verbleibt, nicht mehr nutzen. In der Sitzung des Reichstages am Freitagabend trug man sich mit allen Mitteln auf die sofortige und möglichst debattelose Verabschiedung des Zolltarifs. Die Deutschen Nationalen hätten die Möglichkeit, das Zentrum zu überzeugen, daß sie den Zolltarif in einem Parlament beschließen würden. Die Sozialdemokraten verlangen die Möglichkeit einer sachlichen Beratung dieses Gesetzes, das so tief in das gesamte Wirtschaftsleben einreißt. Da die von den Deutschen Nationalen geführten Sozialparteien keine Regelung, unterer Partei entgegenzunehmen, wurden die Verhandlungen ergebnislos abgebrochen. Damit ist eine parlamentarische Lage geschaffen, die in jeder Stunde stürmische Überraschungen bringen kann.

Leuna löst Stinnes ab.

Die Beteiligung der Hugo Stinnes A.G. an die Hugo Stinnes-Riebeck Montan- und Delmar A.G. die 19 Millionen Mark nominell ausmachte, ist von einem deutschen Konsortium aufgekauft worden. Offiziell wird darüber folgendes mitgeteilt: „Das bisher dem Stinneskonzern gehörige Aktienpaket der Riebeck-Montanwerke ist von einem Konsortium übernommen worden, an welchem sich auch die Badische Anilin- und Sodafabrik beteiligt hat. Der Erwerbspreis soll über dem Tagespreis liegen. Ferner ist die Majorität der Hugo Stinnes-Riebeck Del-Mar A.G. in den Besitz der Riebeck-Montanwerke übergegangen. Dazu wird weiter gemeldet, daß der Stinneskonzern 16 Millionen Reichsmark betrug. Das Interesse des deutschen Konsortiums erklärt sich wohl aus der Tatsache, daß die bekannten Leuna-Werke bisher nur eine schmale Kohlenabgabe besaßen. Durch die Erwerbung der Hugo Stinnes-Riebeck A.G. wird nun die ganze Produktion in den Leuna-Werken auf eine größere Kohlenabgabe gestellt.“

Der Entwurf der französischen Antwort.

Paris, 8. August. (Radiomeldung.) Nach dem „Reit Parisien“ hat der Entwurf der französischen Antwort auf die deutsche Garantienote, den Brand am Dienstag Garbentier am 1. August bestätigt, bereits die Zustimmung der französischen Ministerate gefunden. Trotz des Dementis der zuständigen Stelle hatten die „Quotidien“ und andere Blätter die von ihnen gebrauchten Informationen aufrecht, daß Briand in London auch die Regelung der französischen Schulden zu diskutieren gedachte. Entwurf wurde darüber zu gelangen, dann mehrheitlich Ende August nach London kommen, um dort die Detailsfragen zu regeln.

Deutscher Michel wach auf!

Ein Mahnwort von Philipp Scheidemann.

Vor dem Kriege wurde Deutschland, das sich immer mehr zum Industriestaat entwickelt hatte und immer neue Weltmärkte eroberte, im Grunde genommen regiert wie ein oligarchischer Staat. Die Großgrundbesitzer und ihre Sippe regierten Preußen und damit das Reich, denn die Reichsregierung konnte keine Vorlage an den Reichstag bringen, ohne daß sie zuvor von der preussischen Regierung gutgeheißen worden war. Wer aber war die preussische Regierung? Zunächst: der preussische Ministerpräsident, der zugleich Reichsminister war. Er brauchte nur das Vertrauen des Kaisers zu haben. Solange ihm die Gunst des Kaisers fehlte, konnte er auf das Vertrauen der übrigen 20 Millionen Deutschen verzichten. Bevor er das Vertrauen des Reichstages, dem er freiwillig im Bundesrat überlassen wurde, ein Mann wie Bismarck wurde von Wilhelm II. dazugezogen wie ein Hausrecht. Der sich eines Diebstahls oder der Unabmündlichkeit schuldig gemacht hat. Und die übrigen Minister in Preußen? Ausschließlich Statueten des Monarchen, abhängig von seinen Launen und Schrällen. Daran ein Parlament, logisch gestiftet durch einen Wahlrechtsstreiter wahrhaftig protestiert. In Preußen wurde die preussische Volksvertretung durch ein herrschaftliches Kommando autoritärer Kaiser, Kammerräte, und um den Boden zu freieren, hatte man einige liberale Oberbürgermeister zugelassen und schließlich, aus besonderer Gnade des Königs, noch den Adam Stieglitz durch den Stachelbrust dieses Paradieses ohne Eva getrieben.

Stolz auf seine Macht und in dem Bewußtsein, daß er jeden verdammten könne, der sich ihm entgegenstelle, verdamnte Kaiser Wilhelm II. seinem Volke: „Ich will Euch heutzutage Regieren entgegenführen!“

Vier Jahre herrlicher Zeit. Zwei Millionen deutsche tote, geladene Krüppel, Witwen und Waisen. Ein verhungertes Volk, nach Brot und Fett werden auf dem Papier gestammelt pro Woche zugewiesen, können aber nicht ausgeliefert werden. Wunder! Krampf! Inmilde! Tote! Herrliche Zeiten!

Millionen deutscher Arbeiter, Bürger und Bauern bluteten vier lange Jahre. Alle lebten bis zum Frieden. Jenseits der Grenzen war es genau so. Aber die Herrschenden wollen erobert. Sie sind nicht liberaler geworden. Sie werden Verarmungsvorläufer gemacht. Alle Häuser hocken, kacken und bangen! Nichts! Nichts! Die Herrschenden in Deutschland wollen keinen Versöhnungsfrieden, keinen Schmachtfrieden. Sie wollen siegen, erobert. Belgien herausgeben? Sie denken nicht daran! Als Ludendorff endlich eintritt, daß er auf dem letzten Loche steht, will er sich auch verhängen. Er bezweifelt heute noch nicht, daß man sich nur verhängen kann, solange man ein Volk hat. Er will die Herrschenden zu werden, hat er so versprochen und unversprochen nach Frieden fährt im Ludendorff Ende September 1919, der m. u. g. sich nicht als übermächtigem Gegner gefügt hat. Das Ludendorff der Feinde diktieren wollten, blühten nunmehr die Feinde aus.

Statt Nordfrankreich zu nehmen, was Elsaß-Lothringen abgegeben werden. Die nationalen Maulhelden von heute und vor dem Kriege brüllen sich freige und überlegen es den „lateralden vom Geistes“. Das Vaterland vor dem Schlimmsten zu retten, kann sich die dem Währungsreform gebührt, die mehrmals die Nationalen sich wieder. Ludendorff, der angestrichelte Schwendel, steht auf. Nichts mit Kap. Nichts mit Gitter. Sie werden auf die Finger gefaßt! Sie wählen aber national weiter und schimpfen auf die witzigen Redner, die sie beschuldigen, einen Vertrag unterzeichnet zu haben, durch den u. a. Elsaß-Lothringen preisgegeben wird. Oh, sie, die „Nationalen“, wenn sie Zeit gehabt hätten, sie würden die Interessen des Vaterlandes ganz anders maßgenommen haben!

Das Volk muß insolge der Politik, die zum Kriege geführt hat, jahrelang schwer leiden. Das mühen die Nationalen aus. Die Schuld an unserem Elend suchen sie denen zuzuschreiben, die Leib und Leben aus dem Spiel gefaßt haben, um uns wieder herauszuarbeiten. Millionen fallen auf den nationalen Schwindel herein. Das Reichsamt Cuno-Beder wird möglich. Folge: Inflation. Zum werden alle in den Reichstag gebracht, die auf die Nationalen sich wieder. Die Nationalen sind aus der Not des Volkes wiederum Augen zu ziehen. Die Inflationsgewinner sollen gestungen werden, an ihre Automobils das „Inflationsgewinn“ zu schreiben.

Die Nationalen beginnen mit ihren Aufwertungsversprechungen. Sie beschreiben das Plaque vom Himmel herunter. Die vielen Tausende Millionen, die sie versprechen, die sie letzten Geld verloren haben, fallen verpeitscht auf den Schwindel herein. Sie werden national, sie wählen den „Reiter“ Stinnes, die sie werden wieder betrogen.

Die Nationalen sind jetzt am Abend, und sie rufen auf. Man der von ihnen getrogenen Massen Kraft drauslos. Sie machen Steuern zu Lasten des Volkes und Bälle zum Nutzen der Großgrundbesitzer und Großindustriellen. Sie sind freilich auch bereit, dafür Opfer zu bringen. Sie geben uns ausdrücklich in dem genannten Sicherheitsakt Elsaß-Lothringen preis und schänden Stettin und Pein, daß Deutschland niemals denken wird, kriegerische Verluste zu machen, das ihnen wegenommen. Land wiederzuerobert. Das nennen sie nationale Politik.

Deutscher Michel, wann endlich wirst du erwachen? Wann endlich wirst du die Zügel selbst herunterschleichen? Wir hoffen, schon in kurzer Zeit, sobald du verständig, daß dir das Fell ganz und gar über die Ohren gezogen wird! Michel wach auf! Du bist nicht so hässlich, wie du bist. Die kurze Sparte Zeit, die man der sozialen Demokratie gelassen hat, um ihren Einfluß geltend zu machen, ist gemißt worden. Rufe du nun deine Rechte aus, je deine Feinde im eigenen Lande zum Teufel!

„Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ So heißt es in der Verfassung. Das ist der Grundstein, auf dem die Verfassung der Deutschen Republik aufgebaut worden ist. Alle Männer und Frauen, haben sie gleiches Recht in den Gemeinden wie im Reiche, im Lande wie im Reich. Du brauchst nur zu wollen, und du bist deine Freiheit los!

Zum schließlichen nähert sich der Tag, an dem die deutsche Republik ihre Verfassung beschließen hat. Wenn es bis zu diesem Tage, daß du sie nicht siehst und nicht siehst, das ist der Sinn der Verfassungsfeier.

Es lebe die Republik!

Waren-Versorgungs-Verkauf

die günstigste Einkaufsgelegenheit
für alle Kreise der Bevölkerung
Neubaum

Größe
Ulrichstr. 60/61

Das Haus der Qualitätswaren

Bereins-Kalender der SPD.

Nächstes Gewerkschaften, Betriebsvereine
Kalender der folgenden Gewerkschaften:
Künste im Bezirk Halle-Merseburger.

Veranstaltung des SPD. Halle (Saale), Sonntag 22/23
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Halle.

Freier Singsänger-Musik
Sonntag, den 8. August, abends 7 1/2 Uhr,
am Kasseler Platz um 8 Uhr. Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Aus dem Bezirk.
Merseburg. Sonntag, den 10. August, abends 8 Uhr
in der Kaserne „Der Schwärze“: Kap-
tänzer-Ensemble.
Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Reichs- **Schwarz-**
Banner **Rot-Gold**
(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

Gen Halle. Auf dem Kasseler Platz
Sonntag, den 8. August, abends 7 1/2 Uhr,
am Kasseler Platz um 8 Uhr. Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Halle. Sonntag, den 8. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Merseburg. Sonntag, den 10. August, abends 8 Uhr
in der Kaserne „Der Schwärze“: Kap-
tänzer-Ensemble.

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Ortsgruppe Sittlerfeld. Sonntag, den 11. August, abends 8 1/2 Uhr
im Saale des „Bühnenvereins“: Vertikale
Kriegsdenkmal, 2 Gruppen - General 1000
Christiansen Halle (Saale) 1928

Am Riebeckplatz



Gr. Ulrichstraße 51

Der große Massenbesuch zeigt uns Neue, daß
es sich hier um einen Spielplan ganz großer
Qualität handelt:

Der Stern von Broadway

Die Jugendliebe einer Tänzerin!
5 Akte

Mae Murray

Amer. charmant. Schauspielerin i. d. Hauptrolle
Motto:
Ich muß leben, ich muß leben
Bin ein Stern der Broadway-Nacht
100 Filme sind nicht so interessant, wie
dieser eine
100 Frauen sind nicht so charmant, wie
die entzückende Mae Murray.

Hierzu:
Der ausgezeichnete bunte Teil!
Auf der Bühne:
Fritz - Thurm - Sylva
Der bekannte Darsteller und Vortragskünstler
in seinen Originaltypen
Anfang Werkstage 4.00 6.15 8.15
Sonntags 3.00 4.50 6.40 8.30

Wohl selten sah man in Halle einen Spielplan,
der das Publikum so begeistert wie dieses
Kunstwerk:

Künstlerliebe!

Film-Singpiel in 6 Akten von Karl Otto Krause
Unter pers. Mitwirkung namhaft. Opern-Gesangskräfte
Die wunderbare Handlung umranken herrliche
Lieder unserer unvergesslichen Meister
Franz Schubert - Richard Wagner
Heinrich Heine - - Karl Cleving
Prominente Bühnengrößen:
Grete Reinwald - Erich Kaiser-Titz
Hela Arnold - Gustav A. Semler
stellen die Hauptpersonen.
Im bunten Teil:
Brownie als Kindertramp!
2 Akte herrlicheren Humors mit dem
Wunderhund Brownie in der Hauptrolle
Ferner:
Die neuesten Ereignisse aus aller Welt!
Aktueller Filmdienst der Trianon-Gesellschaft
Anfang Werkstage 4.00 6.15 8.15
Sonntags 3.00 4.50 6.40 8.30

WALHALLA

Direktion: Adolf Vogel

Das erlösende Eröffnungs-Programm

unwiderruflich
nur bis 15. August.

Zum 1. Male in Deutschland
Horward, Holt u. Kendrick
Fußballkampf u. dem Fahrrad
Täglich Deutschland gegen England

Zum 1. Male in Deutschland
Zwei Säuer
Herr.
Fischer

Zum 1. Male in Deutschland
3 Arragon-Allegri
Akrobatische
Sensations

Zum 1. Male in Halle
Raina von Pasterna
Höllische
u. bösen
Fischer

Zum 1. Male in Deutschland
Estiloro
Wunder-
Diva

Zum 1. Male
Hugo Bracelli
Schwänze
in Halle

Herbert Jackson mit seinen
Tanz-Girls aus London!

Zum 1. Male in Deutschland
Crown
Anschau-
künstlerische
Jonglier.

Zum 1. Male
Derkas
der vorzüg-
lichsten
Tänzer

Zum 1. Male in Deutschland
Drei Hugen
in Halle
Eigener.

Anfang 7 1/2 Uhr.
Platzpreise: 0,60 bis 4,50.
Verkauf: Ab 11 Uhr ununterbrochen

Alex Stamer der bekannte
starke Komiker

Sonnabend, den 15. August 1925, ab 3 Uhr nachm.:

Großflugtag

Zur Weihe des Hallisch. Flughafens.

Flugverkehr Halle A.-G.

Zur Veranlassung dieser befehlen Sie das

Rest. Zillertal

Steinweg 21
Halbes u. gemüthliche Trinkstätte.

„Alter Lager, helles
Markgrafen-Bräu, dunkles“ in Original. 35,-
Bierkellerei, helles. 45,-
Sippen-Verband .. Unterhaltungs-Musik

Modernes Theater

Neue Promenade 8
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel der beliebtesten
Fritz - Steidl - Sänger
10 Herren 10 Herren
Quartette, Lieder, Humoresken.
Heute völlig neues Programm, u. a.:
Die Nadelstich-Tänzerin
Eine ulk. Badestuben-Angelschheit
Ferner:
Herr Lufikus!
Lebensbild von Fritz Steidl mit Dir.
Fritz Steidl in der Hauptrolle.
Leben ohne Ende!
Nach der Vorstellung: In der Diele
verschiedene Darbietungen bei freiem
Eintritt.

Und abends in die Rakete!

Nach dem Kabarett der beliebte
Troaderottell.

Klavierspieler

Herr Sonnabend, den
8. u. Sonntag, den
9. August, gefolgt
Restaurant Salzwelle
Grotesque 16.

Herrensocken

grau, Paar 38 Wk.
Gemüthlich
Sonnabend
Sonnabend

Zoo :: Zoo

Sonntag, den 9. August: Billiger Sonntag

Erwachsene 40 Pfg. - Kinder 20 Pfg.
Nachmittags 4 Uhr:
5 Militär-Konzert
Halle, Vereinsorchester (Leitung: Ernst Schmidt).
Abends 8 Uhr:
5 Konzert
Halle, Sinfonieorchester (Leitung: Benno Plate).
Täglich Vorstellungen der
Wild-West-Schau
Indianer, Cowboys u. Cowgirls
Leben und Treiben in Wild-West.
Eintritt: Erwachsene 40 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Bad Wittekind

Wochen vom 9. bis 14. August 1925

Konzerte vom Hall. Sinfonie-Orchester

Leitung: Benno Plate

Sonntag: Frühkonzert 7-9 Uhr, Nachmittags-Konzert
4-7 Uhr, Abend-Konzert 8-11 Uhr.
(Das Abend-Konzert wird vom Hallischen Vereins-
Orchester ausgeführt. Leitung: Ernst Schmidt).

Dienstag: Frühkonzert 7-9 Uhr, Nachm.-Konzert
4-7 Uhr, Abend-Konzert 8-11 Uhr.
Sonderkarten haben Gültigkeit.

Mittwoch: Sinfonische Morgenmusik 11/2-1/8 Uhr.
Stachm.-Konzert 4-7 Uhr. (Sonderkarten
gültig, abends 8 Uhr: **Erreben**
für die Mitglieder des Wittekind-Orchesters
sollt: Dr. Viol, Barton).

Donnerstag: Frühkonzert 7-9 Uhr, abends Geleit-
Konzert: nur für Sondernkarten! aber:
Kapelle Wenskau.

Freitag: Frühkonzert 7-9 Uhr, Nachm.-Konzert
4-7 Uhr, abends 8-11 Uhr.

5. Großes Sommerkonzert

des Sinfonie-Orchesters. Leitung: Otto Haupt.
Klavier - Deutsch - Sinfonisch. Entlohnung bei
deutsch. Staatsmusik 14.-18. Jahrbund. Eintritt 50 Pfg.

Ufa-Theater

Leipziger Straße

Ein Film von atemberaubender Spannung:
Um Recht und Ehre.
6 Akte nach dem Roman „Der tolle Teddy“
von Erich Friesen.
In den Hauptrollen Harry Liedtke
und Gräfin Agnes Esterházy.

Das verpfändete Mädchen

6 Akte aus dem Leben einer Verlassenen.
Beginn: Sonntags 8.30 Uhr, Werktags 8 Uhr.

Ufa-Theater

Alte Promenade

Der Film des großen Erfolges:
Die Fran von 40 Jahren
Modernes Lebensbild vom
gefährlichen Alter (6 Akte)
Monty als Amateurpolizist!
Grottesk in 2 Akten.
Beginn: Sonntags 8 Uhr, Werktags 5 Uhr.

Pfälzer Schlossgraben

Sonntag, den 9. Aug. 1925

Nachmittag- und Abend-Konzert

ausgeführt vom Gürlich-Orchester.
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Am Donnerstag, d. 6. Aug. 1925
verfügt plötzlich u. unerwartet im
Kreislärchenhaus an Delfino unter
Herrn Sohn u. Bruder, der Glücks-
monteur 1464

Adolf Thiersmann

im hundertsten Alter von 21 Jahren.
Um dieses Weib bittet
Gemeine Adolf Thiersmann,
Galle a. S., Kalamität.

Die Frauenärztliche Fakultät am 9.
den 10. August, nach 9 Uhr in der besten
Spezial-Veranstaltung des
Frauenvereins Halle (Saale) 1925

Persil

allein verwenden!

Persil enthält beste Seife in feinsten Verteilung, so reichlich, daß jede Mitverwendung von Seife und Seifenpulver Verschwendung wäre. Genaue Befolgung der Gebrauchsanweisung sichert höchste Wascheffektivität!

Synagogen-Gemeinde Halle (Saale)

Die Vergebung der freigebliebenen **Synagogenplätze** findet Ende August 1925 statt. Geflüchte um Ueberlassung von Plätzen müssen bis spätestens Montag, den 24. August 1925 eingereicht werden.

Der Vorstand.

Herren-Kleidung Knaben-Kleidung Arbeits-Kleidung

kauft man gut und billig im

Bekleidungshaus 66 Johann Heun 66 Leipziger Straße

Fahrräder-Reparaturen, Ersatzteile empfiehlt **P. Krause** St. Ulrichstraße 18a hinter Post- & Teleamt. Reparatur- & Werkstatt mit elektr. Betrieb



Stelners Reform-Betten
Wein-Verkauf für Halle

Stepp-Decken * Daunens-Decken
Bett-Federn * fertige Betten
Matratzen eigener Fabrikation
Reform-Unterbetten und -Kissen
Kinder-Bettstellen in Holz und Metall

Große Auswahl Niedrigste Preise
Weddy-Bönicke & Steckner A.-G.
Halle (Saale) Leinen- und Wäschehaus Leipziger Str. 6

Herren-Artikel
H. Flatto
Geiststraße 53.
Große Auswahl in preiswerten
Oberhemden
Krawatten
Strumpfwaren
Trikotagen
mod. Kragen
billig und gut!

Fahrräder
Nähmaschinen
Sprechapparate
Schallplatten
samt. Ersatzteile
eigene Reparaturwerkstatt.
August Kraft
Steinweg 51
Geiststraße 49
Telephon 5186.

Den werten Kameraden nebst Angehörigen empfehle ich mein gut sortiertes, großes Lager in
Herren-Wäsche:
Sporthemden, Oberhemden, Kragen, Kravatten, Hosenträger, Bodenhalter, Socken, Ledergürtel, Schirme, Stiege
Hüte u. Mützen, auch Reichsbanner-Mützen
Für Damen:
Strümpfe in Seidenfarb, Kato, Wolle usw., Strumpfbänder, Schlafhaube, Handschuhe, Wäsche
Moritz Rosewitz,
Halle a. S. Steinweg 7. Halle a. S.

Preußisch-Süddeutsche Klassen-Lotterie.
Zu der Hauptziehung
am 11. bis 31. August 1925
Kauflose abzugeben
Stadt. Lotterie-Einnahme
Lehmann
Gr. Steinstraße 19.

Waschwanne
Erfrühlicher
Badewannen
Hals einer
Waschleinen
wie seit Jahren bek.
nur dauerhafte Aufst.
billig!
Böttcherer 72
22 Schülershof 42
direkt am Marktpl.
neb. Hotel „Börse“

Möbel-Schneider
54 Rich.-Wagnerstr. 54
bietet Jänen beim Einkauf von
Herren-Speise-
und
Schlafzimmern
die größten
Vertikale

AUCH FÜR SIE!

staunen über die enormen Vorteile welche ein Einkauf bei uns für Sie bringt!

FRAUEN- u. HERREN JUNGLENS-BADKOST- u. KINDER-KONFEKTION

TISCH-BETT- u. LEIB- WÄSCHE-GARDINEN; STORES- u. BETTDECKEN JNLETT'S

WÄSCHE-KONFEKTIONS- VERTRIEB G. M. B. H.

Einlagenkommandites Zahlungssystem

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Auf Kredit! | Manufakturwaren, Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Leib-, Bett- u. Tischwäsche, Gardinen, fertige Federbetten. | Auf Kredit! |
| | Schuhwaren | |
| Herren-Garderobe Jackett- und Cutaway-Anzüge - Windjacken Gummimäntel Joppen Jünglings-Anzüge Knaben-Bekleidung | Carl Rasemann Halle a. S. Alte Promenade Nr. 35 (an der Hauptpost) | Damen-Garderobe Mäntel, Kostüme Kleider, Jacken Sportwesten usw. |
| Verkauf auch auswärts | Einzelne Möbel: Schränke, Vertikow, Spiegel, Tische, Sofas, Ruhebetten, komplette Küchen usw. | Alle Mannchen ohne Anzahlung |

Burghardt & Becher
Leipziger Straße 10, parterre, I. u. II. Etage

Deutschlands größtes Geschäftshaus für emaillierte Haus- u. Küchengeräte. Glas-, Porzellan-, Steingut-, Aluminium-, Luxus-, Holz-, Leder- u. Spielwaren.
Für Wiederverkäufer Sonder-Abteilung.

Hauptziehung der 25. Preuß. Lotterie 11.-31. August

Hauptgewinn ev. 2 Millionen Reichsmark

VORSTELLUNG!

Kümmel

Staatliche Lotterie-Einnahme

Gr. Steinstr. 86 und Gr. Ulrichstr. 85
Fernruf 5094 - Geschäftszeit 8-1/2

Lose zu $\frac{1}{16}$ 15,- $\frac{1}{8}$ 30,- $\frac{1}{4}$ 60,- $\frac{1}{2}$ 120,- Doppellos 240,- Reichsmark

Tatoversan (O.P.F.)

unter Garantie die situation u. kleiden
Tatowierungen

Wegen Mitleidens vor. ohne Ausweiden
noch Hautschaden. Forderung u. Nachh.
mit Garantiechein 1,00 RM. Fordern Sie
bestimmte Prospekt über unsere anderen
für die schickste und gesundheitliche
unbedingt notwendigen Artikel.

Roma-Manufaktur

Berlin 59 16 L. T.
Seit 30 Jahren
**Bornscheins
Halleria-Mischung**
mit 10 Wagn. in Kaffee
fertig gemahlen
1 Pfund nur 66 Pf.
Wer probiert - lobt
Otto Bornschein
Großhandel Halleria
Halle a. S., Mittelstraße 21.

Achtung! Fahrräder!
Erstklassige Markenräder!
auf Teilzahlung
30.- Anzahlung, Restzahlung 5.- 6 Mth.
Bei Besuche hoher Rabatt!
Gebrauchsanleitung Kurt Patenschke,
- Jakobstraße 44 - Tel. 4516
Eigene Reparaturwerkstätte.
Fahrräder, Nähmaschinen und Motor-
räder sämtlicher Systeme

la Kernleder-
Ausschnitt und Sohlen
Gummi-Abstätze
Schuhkreme etc.
kaufen Sie sehr preiswert bei
Rob. Schmeißer
Lederhandlung
Grosse Märkerstraße 5.

**Für Händler und
Wiederverkäufer**
Leder, Cord- u. Filzschuhen,
Sandalen, Turn- und Handwerker-
Schuhe und sonstige Gebrauchs-
Schuhearten, nur erstklassige Qualität,
zu vortheilhaften Preisen empfehl.
Georg Cohn Schuhwaren
an gros
Halle a. S., Steinweg 24.

**Todesurteil bringt Nicotina
Läusen, Wanzen**
Fischen sofort bei Mensch und Tier.
Verkaufsstellen:
Halle, Gönz, Steinweg 10
Eisleben, Wäcker, Sebergaße 13
Merseburg, Wenzel, Obere Gungstraße 6
Witterfeld, Wenzel 20
Weißfels, Seiden, Mittelstraße 27
Wittenberg, Gose, Jägerstraße 1

Achtung, Kameraden!
Die vorzüglichste Reichs-
brennerei liefert jetzt gegen
Eckentwende
H. Paul Brandel, Weisenfels
Scheppler Straße 64
Befehlern ganzer Ortsgruppen.

Sie kaufen gut und billig
Dauerwäse-Vertrieb Kl. Berlin 2
Einfaß-Gewänder . . . Stück nur 2,00
Normal-Gewänder . . . Stück nur 2,25
Moderne Costen . . . Paar nur 0,85
Glegante Binder . . . Stück nur 1,00
Sportgürtel . . . Stück nur 1,25
Dauerwäse-Gewänder von 85,- an
Dauerw.-Anlegstragen von 85,- an



Herren- und Knaben-Konfektion
Arbeitskleidung
Baumwollwaren -- Kleiderstoffe
Wollwaren -- Trikotagen
in nur guten Qualitäten
zu niedrigen Preisen
Delizisch **J. Wolff** Brestest. 1
Inh.: Jacobssohn

Für
Gastwirte u. Vereine
empfehle:
Saal-Dekorationen, Tanzblumen,
Tanz-Kontrollen, Tanzband, Ver-
einabschlüsse, Eintritts-Karten,
Gardrobe-Blöcke, Falten
Schwarz-Rot-Gold
Große Auswahl! Billigste Preise!
**Albin Rentze, 24 Schauer-
straße 24**

Wir fabrizieren selbst!
s. Weiss
HALLE-BERLIN
FILIALEN:
MERSEBURG, NORDHAUSEN,
MÜHLHAUSEN OH. DITTERFELD.

**Holzschuh-, Filzschuh-
und Pantoffel-Fabrik**
mit elektrischem Betrieb
Mar Fricke,
Halle-Zeitz
Städtische Str. 11
Bitte genau auf Nr. 9 achten zu wollen.
gegenüber Café Breitschlag
Als befähigter preiswert offeriere aus
meiner Fabrikation:
Lederpantoffeln für Frauen . . . 2,90 M.
Filzpantoffeln für Frauen . . . 1,90 M.
Lordepantoffeln für Frauen . . . 1,00 M.
Holzpantoffeln für Frauen . . . 1,00 M.

**Speisezimmer
Polstermöbel
Chaiselongues
Matrassen**
(Herstellung nur in eigener Werkstätte)
verkaufte an herabgesetzten Preisen
Kurt Thiele, Fleischerstr. 25

Textilwaren u. Wäsche-Fabrikation
zu besonders günstigen Preisen.
Sally Bletzki,
Leipziger Str. 103, Oskarstr. 10.
Der Verkauf nur an Wiederverkäufer!

Korn & Zöllner
Drägerstraße 13
Eisenwaren / Werkzeuge
Tischlerer-Bedarfsartikel
Reifen- u. Möbelfabrikation

Raufhaus Emil Joste
Weissenfels
Damen- und Kinder-Konfektion
Nietbestoffe, Seidenstoffe, Leinen- u. Baum-
wollwaren, Wäse, Cardinen, Leppige
Hemdenstoffe, Kurzwaren.
Die größte Auswahl! Die besten Qualitäten!
Die billigsten Preise!

Adolf Krause
Weissenfels
Das große und leistungsfähige Unter-
nehmen in Herren- u. Knaben-Kleidung
Lieferant vieler Ortsgruppen

Grubeöfen
in allen Verhältnissen und Aus-
führungen vorzüglich
Sicherungsleistung
Aug. Domke, Marktstraße 10
Halle a. S., Tauschstr. 9 Fernruf 5806

Vordrillsmäßige
Reibriemen u. Schutterriemen
zur Reibbanderleitung
istort Heberbar.
A. Schumann,
Weissenfels a. S., Lindenstraße 8.

Wolle, Trikotagen, Wäsche, Leinen u. Baumwollwaren
kaufen Sie bei
J. Glücksmann Markt 6.
Halle a. S.

Parteitag und Frauenkonferenz

Parteilgenossen! Auf Grund des Organisationsstatuts der Partei beruht der Parteivorstand...

- 1. Bericht des Parteivorstandes: a) Allgemeines (Berichterhalter: Johannes Stelling), b) National. Organisation und Parteif. (Berichterhalter: Dr. Bartels und Konr. Lubwig)...

Sonntag, den 20. September 1925, vormittags 10 Uhr, findet in Heidelberg eine Frauenkonferenz statt.

- Vorläufige Tagesordnung: 1. Frauenbewegung und Sozialdemokratie (Referentin: Frau Marie Juchacz), 2. Die Frau im zivilistischen Strafrecht (Referent: Genosse Ganger)...

Der Parteitag ist sich aufzusuchen aus den in Bezirksverbänden gewählten Delegierten, der Vertretung der Reichstagsfraktion, den Mitgliedern des Parteivorstandes, des Parteiausschusses und der Kontrollkommission.

Anträge für die Tagesordnung des Parteitages können nur behandelt werden, wenn sie von Parteioptionen gestellt und spätestens bis zum 12. August 1925 beim Parteivorstand eingereicht sind...

Wegen Wohnungsverhältnisse unter Angabe des Hotel oder Pensionats, müssen sich die Delegierten rechtzeitig dem Sozialsekretär melden. Adresse: Parteisekretär J. Kamm, Heidelberg, Heidelberger Straße 13.

Der Parteivorstand

Gewerkschaftliche Jugendkonferenz

Am Donnerstag und Freitag trafen als Vorläufer des Arbeiterverbandes in Hamburg unter Beteiligung die dritte Konferenz des ADGB zur Vorbereitung gewerkschaftlicher Jugendfragen...

Wieder die gewerkschaftliche Jugendbewegung seit dem Leipziger Gewerkschaftskongress sprach dann Max H. (Berlin). Er ging zunächst auf die wirtschaftliche Lage der letzten Zeit ein...

In einer umfangreichen Ausprache über die diesjährige Konferenz kamen 20 Redner zum Wort. Vor allem wurde deren Unabhängigkeit von der Bundesleitung des ADGB gewürdigt.

Am Freitagmorgen wurde in die Debatte über die beiden Referate eingetreten und danach zur Abstimmung über die von der Redaktionskommission vorgelegten Anträge geschritten.

An die deutsche Arbeiterjugend!

An dem Tage, mo Ihr freudig vereint das schöne Fest Eurer Jugend und Freizeitemen mit uns auch im Namen der Sozialistischen Arbeiterjugend...

Tausende von unseren Jugendgenossen schmachten in der Verbannung und in Gefängnissen der Sowjetregime...

Deutsche Arbeiterjugend! Wir fordern Euch auf, unter Jugendgenossen in ihrem Kampfe um Freiheit und Recht, um Annerkennung für politische Gefangene...

Auslandsvertretung des Verbandes der Sozialdemokratischen Arbeiterjugend Russlands.

Gewerkschaftliches. Gewerkschaften und Verfassung.

Aus einem monarcho-militaristischen Staatsgebilde kann nicht ohne Kraft ein vollkommen demokratisches Staatsgebilde werden. Erst nach und nach einem wirtschaftlichen Zusammenbruch...

Wenn diese Zulieferungen bis heute noch immer nicht alle vermehrt sind, so liegt das geringe Maß an der Verfassung, insofern an Behältnissen, die dieser Verwirklichung innen- wie außenpolitisch entgegenstehen.

Zu Diskussionen darüber, in welcher Weise die Verfassung verbessert werden könnte, ist jetzt nicht die Zeit. Aber es ist höchste Zeit, daß die deutsche Arbeiterjugend sich hinter die Verfassung stellt...

Der Bauarbeiterkampf im höchsten Stadium

Der Kampf im Baugewerbe wird in den nächsten Tagen in sein höchstes Stadium einleiten. Der am Freitag erfolgliche Generalstreik...

Nach vierwöchigen Kämpfen stehen also die Dinge jetzt so, daß die Interessen, die durch die Bauprogramme des Kampfs auf so breiter Basis herauszufinden sind, jetzt einsehen müssen...

die Unterthungen geteilt werden müßten. Schon immer haben die Bauarbeiter den Grundbesitzer behauptet, daß sie, wenn sie nicht...

Die Bauarbeiter sind in sechs Lohnklassen abgeteilt, wobei natürlich zu beachten ist, daß die im Arbeitsausmaß so mühsam erzielte Veränderung in der Lohnklassenstufe durch die Stellung...

Table with 3 columns: Lohnklasse, Arbeiterzahl, Lohnhöhe. 1. Bauarbeiter 1,15, Hilfsarbeiter 1,01, Tiefbauarbeiter 0,95 etc.

Warnung vor kommunistischen Sammelritten. Der Baugewerksbund muß darauf aufmerksam machen, daß kein kommunistischer Parteitag...

Schiedspruch gegen die Landarbeiter. In der Sitzung der Schlichtungskammer, die am Freitag unter dem Vorsitz des stellvertretenden Schlichters...

Internationaler Chemikeritag

Am 27. Juli trafen in Wien die internationalen Führer der Arbeiterverbände (Gruppe Chemie) zusammen, um sich mit den Land- und Arbeiterverbänden und dem Bund der Arbeiter der chemischen Industrie...

In der Diskussion schilderten die Vertreter der vertriebenen Länder die ihnen beherrschenden Arbeitsverhältnisse, wobei insbesondere die Frauen ein äußerst unangenehmes Bild von den russischen Arbeitsverhältnissen zeigten.

Die typischen Gefahren der chemischen Industrie besteht darin, daß die Arbeiter durch Staub, Gase und Dämpfe nicht nur in den menschlichen Organismus eindringen...

Am Anfang, an dem Referat wurde eine Entschließung angenommen, in der der Erfolg von Schutzbemühungen die zügigste Einführung bekannter Schutzmaßnahmen, die Heber...

notzung der Schaubühnen unter Einwirkung von Vertretern der Arbeiterkraft, Behebung der Arbeiter über die Gesundheitsfragen, die gezielte Befragung eines Maximalarbeitspensums von acht Stunden, für gefährliche Arbeiten eine kürzere Arbeitsdauer, ein Verbot der Arbeit in Schichtarbeit an gefährlichen Produktionsstellen, das Verbot der Befragung von Frauen und Jugendlichen bei der Bearbeitung und Herstellung giftiger Stoffe, eine periodische ärztliche Untersuchung der Giftstoffarbeiter und andere notwendige Schutzhilfen beschlossen werden. — Mit einem Hoch auf die Internationalen wurde die Sitzung geschlossen.

Verbandsstag der Befeldungsarbeiter.

Die beiden letzten Verhandlungstage des Verbandstages der deutschen Befeldungsarbeiter waren in Beratungen über die Lohn- und Tarifpolitik des Verbandes ausgefüllt. Es wurde noch längerer Debatte folgende Entschlüsse gefasst: Gegen 13 Stimmen angenommen:

„Die Forderung der zentralen oder föderalen Lohn- oder Tarifpolitik ist kein Prinzip, vielmehr eine Zweckmäßigkeit, wenn es sich um die Bekämpfung der Konkurrenz durch andere Nationen handelt. Entschieden für zentrale oder föderale Lohn- und Tarifpolitik sind die

organisatorischen und wirtschaftlichen Verhältnisse auf beiden Seiten der Vertragsparteien.

An Erfüllung unserer historischen Aufgabe, die Interessenvertretung in solidarischer Verbindung des Staates mit dem Gewerkschaften ist zuerst eine zentrale Lohn- und Tarifpolitik der Bewegung zu geben. Es liegt im organisatorischen wie im wirtschaftlichen Interesse der Arbeiterschaft einer Branche, daß die Lohn- und Arbeitsbedingungen im ganzen Berufsstand einheitlich geregelt werden. Voraussetzung für eine solche einheitliche Regelung ist jedoch, daß der Vertragsstand für die besagten interessierten Arbeiterschaft wie für die Organisation durchführbar und tragfähig ist. Wo diese nicht gegeben ist, kann nach Zweckmäßigkeit eine zeitliche oder örtliche Regelung erfolgen. Entsprechend den Möglichkeiten der deutschen Arbeiterbewegung werden die zentralen Lohn- und Tarifbestimmungen und des Mitbestimmungsrecht der Arbeiter auszuüben. Diese den Lebenswert der Tarifverträge treibenden Ansprüche der Arbeiterbewegung können nur erfolgreich durch eine zentrale geführte, feste Organisation der Arbeiterkraft abgesichert werden. Weitere erhebliche tarifvertragliche Verbesserungen können aber ebenso nur mit Hilfe zentralorganisierte Kräfte durchgesetzt werden.“

die stärksten Widerstand sind und nur darauf hinarbeitet, so ist das Ziel.

Es muß die wichtige Aufgabe aller Klassenbewegungen, die Kämpfer des proletarischen Emanzipationskampfes werden, dafür zu sorgen, daß es in Deutschland fürderhin nur noch eine Arbeiterbewegung als die Trägerin der proletarischen politischen Macht, nur noch eine Generalratschlagung als die Bekämpferin der wirtschaftlichen Sklaverei des Proletariats und nur eine Arbeiter-Lohn- und Sportbewegung als den Organisator, als das Organisationsorgan des kämpferischen politischen Willens geben darf. Dieses Ziel zu erreichen, sollte das Schicksal der Arbeiter sein. Deshalb, Sportgenossen, nehmt die Befeldungsarbeiter zum Kampf, daß ihr Euch überlistet und Euch einreißt in die große, unter dem Banner Schwarz-Rot-Gold kämpfende Front der demokratischen und sozialen Republik, die allein die Grundlage für den Aufstieg des Proletariats und den Untergang der erblichen Bürokratie und der sozialistischen Weltorganisation abgeben kann.

Wenn wir auf der einen Seite fordern, daß der Arbeiterpartei die Republik belassen soll, dann erhebt sich andererseits die ebenso dringende Forderung, daß die Republikaner, insbesondere alle westlichen, nicht die bürgerliche Sportbewegung unterstützen und teilnehmen, sondern daß sie sich dem Arbeiterpartei angeschlossen. Der Arbeiterpartei ist genau so vielseitig und kann ebenso, wenn nicht bessere Leistungen aufweisen, als der bürgerliche Sport, denn es vielfach auf Effektivität ankommt und dessen maßgebliche Leiter mehr oder weniger verkehrt mit der Sportbewegung mitarbeitete und somit antirepublikanische Ziele verfolgte. Der Arbeiterpartei tritt hinzu ein für die gleichen Ideale und Ziele, die von den deutschen Republikanern unter dem schwarz-goldenen Banner verfolgt werden: nämlich Frieden und Freiheit! Je mehr erblichere Republikaner die Reihen des Arbeiterpartei verlassen, um so eher und leichter wird sich auch das vorher gekennzeichnete Ziel, die Schöpfung der Republik (einstens oder zweites) des deutschen Arbeiterpartei, erreichen lassen.

Arbeiter-Sportpartei Halle.

Dienstag, den 11. August, abends 8 Uhr, Parteiführung in der „Goldenen Halle“. Da sehr wichtige Tagesordnung, u. a. Sängerveränderungen, Bezirksversammlung usw. zur Sprache kommen, ist das Erscheinen aller Vereine Pflicht. Der Vorstand: J. M. Otto, G. G. G.

Mitteldeutsche Spielvereinigung, 2. Kreis, 6. Bezirk.

Alle Vereine, welche mit ihren Kreissteuern, 2. und 3. Rate, sowie Spielgebühren, noch im Rückstand sind, werden aufgefordert, sofort ihren Rückstand nachzulassen. Vereine, welche mit ihrem Rückstand auf dem Laufenden sind und mit vorläufiger Zahlung, mögen Unterlagen und Quittungen vorlegen, damit eine genaue Regelung stattfinden. Die letzte Rate der Steuerzahlung ist am 1. September fällig, mit Ausnahme von einigen Vereinen, welche schon durch vorherige Rückzahlung, gut sind, in Kürze werden die Steuer für 1. Rate vorläufiglich! Otto, G. G. G.

2. Kreis, 6. Bezirk, 5. Gruppe.

Sonntag, den 23. August, findet in Braßfeldt unser diesjähriges Gruppenfest statt. Die Leistungen sind dieselben wie beim Bezirksfest und sind in der „Arbeiter-Zeitung“ Nr. 4 enthalten. Jeder Verein muß auf 5 Teilnehmer 2 Mannschaften stellen. Es wird erwartet, daß sich viele mitmachen. Alle Vereine müssen sich reiflich mit allen Möglichkeiten sowie mit Fahne und Banner zur Verfügung stellen. Die Festberichte sind am selben Tage sofort zu entrichten. Nachprogramm geben den Vereinen umgehend an. Bundesgenossen, aufpassen! Nicht die wenigen Wochen noch fähig aus und erscheinen in Massen zum Turnfest. Die gesamte Einwohnerschaft von Braßfeldt und Umgebung wird zu dem Fest eingeladen. Dem Fest sollte gut, während wir zu spielen können. Frei Heil!

Karl Schöne, Gruppenvorsitzender, Leipzig Nr. 25.

Achtung Sportvereine, Schiedsrichter!

Die Spielberichte des Sonntag sind am Sonntag, abends, zwischen 1/2 und 9 Uhr unter Nr. 4607 telephonisch mitteilen. Schriftliche Berichte sind bis Montag früh 9 Uhr an unsere Redaktion einzufragen.

Sport und Spiel.

Arbeitersport und Republik.

Von Felix Gadiot.

Das eine wird wohl auch der am weitesten links eingestellte Arbeiterpartei zugeben, daß ein Ereignis, wie die 1. Arbeiter-Olympiade in Frankfurt a. Main, unter dem weltweiten Schutze nichts als in dem Maße möglich gewesen wäre, wie es trotz Hindernissen in der deutschen Republik zu verzeichnen war. Wenn wir die Bestimmung machen können, so ergibt sich daraus die Tatsache, daß für eine reibungslose und ungetrübte Entwicklung des internationalen Arbeitersports, wie der gesamten Arbeiterbewegung überhaupt, niemals eine mehr oder weniger despotische Staatsform, sei sie nun ein Kaiserreich oder irgendein Diktatorium, den geeigneten Boden abgeben kann, sondern einzig und allein ein freies, die Menschheit respektierendes Staatswesen, eben die demokratische Republik. Grundsätzlich können wir feststellen, daß die Länder Europas, die in dieser Hinsicht als die Hauptträger der Arbeiterbewegung angesehen sind, durchweg demokratische Staatsverfassungen aufweisen und daß diese Staatsverfassungen in einem erheblichen Teile von der Arbeiterschaft kontrolliert werden. Diese Mitwirkung der Arbeiterschaft am Staate bringt es mit sich, daß die Arbeiterschaft den Staat nicht mehr wie früher negiert, sondern in wachsender Weise bejaht. Bei dieser Staatsbeziehung muß natürlich unterschieden werden zwischen dem Staat im allgemeinen und der jeweiligen Regierung im besonderen. Eine der Arbeiterschaft feindliche Regierung ist immer noch kein Anlaß, auch dem Staat als der Organisation des Volkes, feindlich gegenüberzutreten. Nicht identisch mit der Regierung ist — von Ausnahmen abgesehen — auch das Herrschergeschlecht des Staates. Im Auslande, besonders in den westlichen Staaten, ist es von jeher selbstverständlich, daß auch die Arbeiterschaft ihrer Landeslage die nötige Achtung zollt. Einen Beweis dafür bieten auf der Olympiade die angesehene revolutionären Stimmen, die ihre Landeslage auf dem Tirof hatten.

Entsprechend war es auch nicht zu verwundern, daß in Frankfurt auf der Olympiade die Plagen aller beteiligten Nationen vertreten waren. Dadurch wird wieder der proletarische Charakter des Arbeiterpartei bekräftigt, noch kann darin eine Verbeugung vor der Bourgeoisie erblickt werden. Und es ist ein erfreuliches Zeichen, daß sich auch innerhalb der deutschen Arbeiterpartei Bewegung die Auffassung Bahn gewonnen hat, was dadurch zum Ausdruck kommt, daß nicht nur auf der Olympiade in Frankfurt a. Main, sondern auch auf den meisten Arbeiterparteiveranstaltungen neben der roten Fahne des internationalen Proletariats, die mit nichts verwechselt und fast als nur nach den Feinden der Arbeiterschaft vor Augen führen werden, die schwarz-goldene Fahne der deutschen Republik geführt wurde. Gerade diese Fahne, die auf eine revolutionäre Tradition zurückzuführen kann, unter deren Banner sich die letzten Jahre, die besten Kräfte des internationalen Proletariats und Deutschen geschichteten deutschen Volkes zusammengekommen hatten, sollte von der deutschen Arbeiter-Lohn- und Sportbewegung in Gemeinschaft mit der roten Fahne überall geführt werden. Gar mancher Arbeiter-Lohn- und Sportverein zieht mit Stolz den

„Ramen-Rüste“. Frühe war auch einer der revolutionären, demokratischen Vorkämpfer des deutschen Volkes, der unter der roten Schwarz-Rot-Gold gefanden hat. Und nicht umsonst sind auch heute noch eine große Reihe Arbeiter-Lohn- und Sportvereine altbewährte schwarz-goldene Vereinsfarben.

Werder ist diese Erkenntnis in einzelnen Kreisen der Arbeiterschaft abgesehen werden. Weitere erhebliche tarifvertragliche Verbesserungen können aber ebenso nur mit Hilfe zentralorganisierte Kräfte durchgesetzt werden.“

Minerva-Sportplatz am Stadion.

Sonntag, den 9. August, nachmittags 5 Uhr:

Kröllwitz I — Minerval

Vorher am 3⁰⁰ Uhr: Askania II — Minerva II

überhaupt nicht mehr wissen, welche Ziele der Arbeitersport bezweckt, es zu angehängt sind.

Denn mit dieser Pflicht aller christlichen und überzeugten Sportgenossen sein, darin zu wirken, daß auch im tiefsten Geist die Arbeiterpartei Bewegung sich bewusst für den republikanischen Volkswort einsetzt, ist nicht mehr vernünftig. Denn darüber sind wir uns ja vollkommen im klaren: dieser Staat, wie er sich jetzt unter der Regierung Hindenburgs und Luther's gestaltet, entspricht nicht unserem Ideal von der demokratischen und sozialen Republik. Die Struktur des Staates, die schwarz-goldene Fahne ist das Symbol der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, das Zeichen einer neuen Zeit, das Banner der Völkervereinigung und der sozialen Gerechtigkeit. Sie bleibt es auch wenn sie vorübergehend über Zeilen wehen muß, die diesen Zielen

Schuh kaufen Sie im **Schuhverkauf** März 42/44 im Gewerkschaftshaus **Größe Auswahl! — Billige Preise!** Verkauf ununterbrochen. **Mittel-Rheinische Schuhwaren-Handels G. m. b. H.**

Bürgergarten Eisleben Nicolaistraße 22 **Ausschank von gutgepflegt. Bier** **Verkehrstokal: schwarz-Rot-Gold** und der freien Gewerkschaften. **F. Herling.** Freundlichst ladet ein

Von der Reise zurück Dr. Jachne Facharzt für Ohren-, Nasen-, Hals-, Krankheiten 2176 **Poststraße 6** Sprechstunden 9 bis 12, 1/2 bis 1/2

Freierich Arnold HALLER'S. **Gr. Ulrichstr. 10** **NUR WARENTOUR** Teppiche u. s. w. Tapeten-Linoleum Läufer-Wandstuh Decken aller Art Korbwaren u. Matten Felles-Möbelstoffe **Grüßung ohne Kaufzwang**

Damentaschen in Leder billig 4.00 **Hugo Krasmann** Nur Schmecker, Lederwaren-Inst.

Gummwaren aller Art Spül-Apparate Irrigatoren Spritzen- und Spülmittel für Damenblenden Gummibettlagen Windelhöchen Wochensinnen- u. Säuglingspflege-Art.

Ulrich Sanitätsgeschäft vorm. C. Klappenbach Halle a. d. S. **Gr. Ulrichstr. 41** **Holzpanzern Holzschuhe Corbapantoffeln Plüschpantoffeln Samtpantoffeln Lederpantoffeln** alles preiswert **Chr. Musche** Gottesackerstr. 14.

Ich kaufe unter Ausschaltung des Zwischenhandels direkt ab Fabrik und bin preiswert: **1a Qualität** **Schmortöpfe** grau von 70 J an 6 Stück Schmortöpfe, grau mit Deckel . . . 9,50 **Schmortöpfe** neublau und braun . von 80 J an 6 Stück Schmortöpfe, farbig mit Deckel . 10,50 **Max Belger** Haus- und Küchengeräte **Gelbststraße 59/60.**

Strickwolle 1/4 Fg. **Gesandner** Braunschweig Straße 14 **Schreibisch u. Sessel** Bettstellen u. Matratten, Tischstühle, Vertikals, Tisch, Stühle sehr preiswert **Nebelhaus** **Feldner** Gr. Stolzstr. 92

Goldner Ring, Delitzsch **Veranstaltungskomitee des Reichsbanners** empfiehlt seine freundl. Lokaltisten. **Kino-Theater** **Unterhaltungs-Musik**

Werbt neue Leser!

M. Hart, Nachf. Delitzsch. Billigstes Haus für sämtliche Manufaktur - Waren **Fertige Kleidung Berufskleidung** Gute Qualität Billigste Preise

Reklame-Verkauf

So billig war's nie!

Filzhüte

die große Mode
in modernen Formen und Farben

6⁷⁵ * 4⁷⁵ * 3⁷⁵

Mengenabgabe vorbehalten.

B. Herker, Schmeerstraße 2
— Fernruf Nr. 5974. —

Geschäfts-Eröffnung!

Auf Teilzahlung

unter günstigen Bedingungen:
Herrn- u. Damengarderobe
Mäntel, Kleider u. Kostüme
in reicher Auswahl — — — Gute Qualität.

B. Ehrenreich & Co.
2 Treppen 54 Große Ulrichstraße 54 2 Treppen

Bekanntmachung.

Am 16. August 1926 verleiht ein beiderseitiger Verwaltungs-
Erbvertrag 4. Klasse von **Halle (Saale)** nach **Wannsee**
und zurück von **Waldheim** mit 33 1/2 Prozent Fahrpreis-
ermäßigung in folgendem Fahrplan:

| | | | | | |
|-----|----|-----------|----------|------|------|
| 458 | ab | Corbetha | an | — | 1248 |
| 507 | " | Beuna | " | 1128 | 1285 |
| 511 | " | Merseburg | " | 1128 | 1285 |
| — | ab | Halle | an | 1128 | 1285 |
| 548 | ab | Wannsee | an | 1128 | — |
| 834 | — | an | Waldheim | ab | 752 |

Wohes über die Veranstaltung in **Wannsee** und **Waldheim**
ist aus den Aushängen an den Anschlagstellen in Halle und
auf den Bahnhöfen der genannten Stationen und des Ziel-
staats zu ersehen.

Condergan-, Dampfer- und Fährfahrten sind ab sofort
bei den Fahrkartenausgaben Halle, Merseburg, Beuna, Corbetha
und den Geiseltalstationen, sowie beim **Deutschen Verkehrs-
Hüter-Turn, Marktplatz, und Bankhaus v. Schönlicht, Post-
straße, explizit**. Verkaufspreis spätestens am 16. August 1926,
nachmittags 6 Uhr oder früher, wenn die Nachfrage an Karten
verkauft ist.

Halle a. S., den 7. August 1926.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Vorstand des Eisenbahnverkehrsamts Halle S.

Möbel Kredit

Immer mehr und
mehr hat es sich in
allen Kreisen herum-
gesprochen, daß sich
unser seit 21 Jahren be-
stehendes Unternehmen des
denkbar besten Rufes auf
Grund seiner Reliabilität, Kolanz
und Leistungsfähigkeit erfreut.

Kleine Teilzahlungen!!
Kredit auch nach auswärts!

N. FUCHS
G. M. B. H., MÖBELHAUS
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III. Etg.

Silberwolle
Wollwaren
Ketten-Ärmeln

finden Sie preiswert
in größter Auswahl
im
altbekanntem, reellen
Spezialgeschäft

Gedr. A. & H. Loesch
Inh.: Alfred Winkler
Gr. Ulrichstraße 36 u. Steinweg 30

Holzpanntoffeln

für Männer 1,25, für Frauen 0,95
für Mädchen 0,65, für Kinder 0,50
Sohleder in großer Auswahl,
Cordpanntoffeln, Arbeitsschuhe 6,95
Dachdeckerschuhe 0,95, Schutzkrem
Schuhcreme billigt bei

Otto Fricke
Holzpanntoffel- u. Holzschuh-Fabrik
vor Gr. Ulrichstraße 31
Tel. 1922. Filiale: Albert-Schmidtstr. 2
en gros

Frauenleiden

Rheumatisches
behandelt
M. Diezel
Homöopathin, Bio-
chemie-Nachrichten-
verlag
Dietrich, Lützowstr. 12

Schlafzimmer,
Rücken, Servis u.
Speisezimmer
verkauft billigt
Möbelwerk
H. Bergmann,
Feldstraße 30/31.
Tel. 2282. Begr. 1874.

Von 25 Mk. Anzahlung



4,- Mark wöchentliche Abzahlung erhalten Sie ein

Qualitätsrad!

„Aldier“ -- „Move“ -- „Urania“

Nähmaschinen- und Fahrrad-Großvertrieb
K. Möller Schmeerstraße 1
Gegründet 1891 :: Telefon 6323

Jetzt ist die richtige Zeit

zur Anfertigung feiner
Damen- und Herrenmoden
nach Maß!

Es empfiehlt sich hierfür
PAUL JOHNE
Zwingerstraße 22 Fernruf 2630

Großes Stoff-Lager · Anfertigung auch bei Selbstlieferung der Stoffe
Beste Innenverarbeitung · Im Monat August gewährt besond. Rabatt.

Fahrräder

Teilzahlung
Anzahlung 20 Mk.
Wochenrate 3 Mk.
S. Neumann
Alter Markt 30

Koffer

billig 4944
Hugo Krasemann
Nur Schmeerstr.
Lederwaren-Haus

Kredit

Hatfeszige
Betttücher
Barchentdecken
Einsetzenden
Handtücher
Schürzen
bei
Paul Schönder
Bocherhof 5
(am Markt)



Gute Betten

und zwar
Metall- u. Holzbeden
Kinder-Bettstellen
Federbett, Bettfed., Latex
Stopp- und Daunendecken
Federn u. Anfertigung
Kochschneidemaschinen
Chaiselongues u. Bett-Gehalgen.
kaufen Sie am besten beim
Spezialisten
weil Sie dort richtig beraten und
bedient werden, und die größte
Auswahl und billigsten Preise
haben, also im
Bettenhaus
Bruno Paris
XI. Ulrichstr. 2, Eing. Kanalgeisse
3 Minuten vom Markt
Eventuell Zahlungsvereinerung.

„Lachen links“

Das Witzblatt der Republik!
Preis 30 Pfennig :: Zu beziehen durch
Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27.

Bilder

mit Glas und Goldrahmen
190x62 cm
für Schlaf- und Wohnzimmer
auf Teilzahlung
Mark 30,-
Anzahlung 3 Mark
Wochenrate 3 Mark.

Eichmann & Co.
Gr. Ulrichstr. 51
Eingang Schmeerstr.

Außergewöhnlich billiger Verkauf

aller Restbestände in Sommer-Waren
Stoffe / Kleider / Mäntel
Kostüme / Röcke / Blusen
Besuchen Sie die Auslagen in unseren Schaufenstern.

Kaufhaus Dobkowitz, Merseburg
Entenplan 8

Ab Montag

Zufallskauf

von bedeutender Billigkeit
Damen-Satin-Panntoffel 1²⁵
mit Spateldruckauflage
Lederstiefel 2²⁵
20/22 2,95 18/20
Lederstiefel 4²⁵
31/33 4,75 31/30
Damenweibschuh u. Spangenschuh 6⁹⁵
Damen-Schuh 7⁹⁵
braun
Damen-Lackschuh u. Spange 9⁹⁰
Herren-Rindhornstiefel 8⁹⁵
sehr kräftig u. 12,00
Herren-Halbschuh 8⁹⁵
von 8 an
Schuhhaus Roland
Steinweg 19



Bei Sobel kauft man gut u. billig Glas, Porzellan, Emaillewaren.



BÜROMÖBEL

Kartotheken
Registraturen
Organisationen

Schröder & Förster

Büro-Einrichtungsgesellschaft
Halle a. S. :: Berlin-Charlottenburg
Tel. 9161

Luxus-Schuhe!

Ich hatte Gelegenheit, ein Fabriklager bester Luxus-Schuhe zu erwerben, von dem ich folgende Artikel zum **Einheitspreise von Mk. 15,80** verkaufe.

:: **Sämtliche Artikel sind Ago-Arbeit mit echten L. XV-Absätzen** ::

- Braun Boxcalf, Gitterspange oder Knopfspange
- Braun Nubuk, Seitenspange, mit Lederbesatz
- Mahagoni, Wildleder, Gitterspange mit Perlstickerei
- Braun Boxcalf, Modespange, mit und ohne Nubuk
- Lack — Sandalette — Spange
- Lack — Gitterspangen oder Zugschuhe
- Lack — Gitterspangen mit Perlstickerei
- Lack — Pumps mit Gold-Chevreau-Verzierung
- Haselnußfarbige Modespange
- Grau Nubuk-Zugschuhe

jedes Paar

15,80

Ein Posten rahmengenähte **Lackschuhe** zum Schnüren oder Spangenschuhe **mit kleinen Schönheitsfehlern**

jedes Paar **11,80**

Friedrich mit Leipziger
Oehlschläger Str. 3

- 50000 Anstufenden 15
- 10000 Anstufenden 15
- 10000 Anstufenden 15
- 10000 Anstufenden 15

Goldene Sieben

Steinweg 30 Salomitrabe 7

Reichsbanner-Bekleidung!

Kaufhaus
Curherstraße
Eisleben 5862

Kunststofferei Podolski

Unsichtbare
Wiederherstellung beschädigter
Teppiche sowie Kleidungsstücke
HALLE, GR. ULRICHSTR. 23

Billiges Angebot!

- Erfrischungs-Waffeln ¼ Pfd. 35
- 100 vierw. Ekt. z. Torten backen ¼ Pfd. 25
- Verschied. gemischte Bonbon ¼ Pfd. 20 u. 15
- Plattirrus-Bruch ¼ Pfd. 20
- 100 Kekselchen ¼ Pfd. 20
- Kekselchen mit Schokolade ¼ Pfd. 30
- 100 Mandeln ¼ Pfd. 35
- Erfrischende Plattirrus-Pralinen ¼ Pfd. 40
- Einleisort-Pralinen ¼ Pfd. 45

Gentzsch

Konfitüren-Geschäft
kennt jedes Kind in Halle a. S.

Jeder kluge Mensch kauft bei Albert Gentzsch

Wir retten Ihre Haare!

Senden Sie
sofort zur mikro-
skop. Untersuchung unter
fachmännlicher Leitung Ihre aus-
gekämmten Haare. Darauf erhalten Sie
von uns genaue Vorschriften für Ihre Haarpflege.
Untersuchung und Vorschrift kostenlos.
Kur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg,
GRÜNAU (Mark) R. 548.
Bedeutendstes Institut für Haarwissenschaft

Im Rahmen unserer
**Alemi-Reklame-
Woche:**
**Sonnabend
Montag
Dienstag**
Reste u. Abschnitte
aus allen Abteilungen
zu weit herabgesetzten
Preisen

RESTE

alex **Michel**
HALLE, Marktplatz

Sparsame Hausfrauen
bevorzugen
**Ritters Kaffee-
Haushaltmischungen**
Dieselben sind stets frisch und ausgiebig
1 Pfd. mit 20% Bohnenkaffee **90**
1 Pfd. mit 40% Bohnenkaffee **1,40**
Ebenso empfehle
sämtliche Kolonialwaren
zu äußersten Preisen
Otto Noak, Inhaber: Georg Ritter
Grosse Steinstrasse 76

Allg. Konsumverein Halle u. Umg.
e. G. m. b. H.
Wir empfehlen den Mitgliedern
unser reichhaltiges
KU Kohlenlager
sowie
Salinengrude
Holz { gesägt . per Ztr. 2,40 Mk.
Bündelholz 0,20 Mk.
1 Mtr. lang per Ztr. 2,00 Mk.
Kohlen werden jedes Quantum
frei Haus geliefert.

Filz-Hüte
fehlertrotz, in weiß und farblich
großer Posten
eingetroffen
Mark 3,75 5,75 8,75 12,75
Alfred Hoppe
Kühgasse 6
3 Minuten vom Markt.

AN ALLE
Arbeiterorganisationen,
Turn-, Gesang-, Sport- und
Geselligkeitsvereine

Beitragsmarken
preiswert, gut und schnell
durch

Kaltesche Genossenschafts- Buchdrucker
e. G. m. b. H.
Hars 2-444 Fernspr 6605.

Emalie-Eimer, prima 1,20
Emalie-Wannen, prima 1,75
Emalie-Schüssel, prima 95
Emalie-Nachtgeschirre, prima 75
Emalie-Essensträger, prima . . 95
Emalie-Kaffeeflaschen, prima 95
Brotkästen, prima 4,25
Kaffee- u. Zuckerbüchsen, prima 48
Zink-Eimer 1,20
Zink-Wannen 2,00
Zink-Einkochapparate 3,30
Porzellan-Tassen, Goldr. Paar 35
Porzellan-Tassen, Blaubl. Paar 40
Porzellan-Untertassen 3 Stück 8
Porzellan-Kaffeekannen, Goldr. 95
Porzellan-Kaffeekannen, Indischblau 95
Porzellan-Teller 20
Porzellan-Kaffeesservice . . . 3,00
Porzellan-Kuchenteller 45
Porzellan-Kuchenteller, groß, Goldrand 95
Glas-Teller 15
Glas-Kuchenteller, groß 1,25
Glas-Schüssel, groß 45
Glas-Butterflöcken 35
Einkochflöcker ¼ Ltr. ¼ Ltr. ¼ Ltr.
27 . . . 29 . . . 42

S. H. Schönbach
Schmerstr. 1. :: Gepründet 1887.

Bei Sobel kauft man gut u. billig Glas, Porzellan, Emaillewaren.

Ans der Provinz.

Arbelle im Liebenwerder Kreislag.

Die bürgerlichen Kreislagsabgeordneten legen ihre Mandate nieder.

Auch im Kreise Liebenwerda gibt es eine Bewegung. Die Öffentlichkeit des Kreises Liebenwerda wird ziemlich überzogen...

Es ist in der ganzen Angelegenheit nur zu wünschen, daß die Regierung durch die vom Saane gebundene Hand sich nicht irren lassen...

In einer Fußnote bemerkt das "Liebenwerder Kreisblatt", daß das Besprechen der bürgerlichen Abgeordneten einig gegen den bürgerlichen Kreislag...

Wittenberg. Arbeitsmarkt. Das Arbeitsamt schreibt: Die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung im Bezirke Wittenberg...

Wittenberg. Sächsischer Verfassungsfest in der Kirche. Der Wittenberger Magistrat gibt in den bürgerlichen Zeitungen bekannt...

Wittenberg. Sächsischer Verfassungsfest in der Stadtkirche. Am Sonntag 11. d. d. viele Feiern angelegt. Glauht der Herr Oberbürgermeister...

Wittenberg. Sächsischer Verfassungsfest in der Stadtkirche. Am Sonntag 11. d. d. viele Feiern angelegt. Glauht der Herr Oberbürgermeister...

Wittenberg. Sächsischer Verfassungsfest in der Stadtkirche. Am Sonntag 11. d. d. viele Feiern angelegt. Glauht der Herr Oberbürgermeister...

Wittenberg. Sächsischer Verfassungsfest in der Stadtkirche. Am Sonntag 11. d. d. viele Feiern angelegt. Glauht der Herr Oberbürgermeister...

Neuau eines Biermilchbundes erklärte sich die Verammlung einvernehmlich. Sodann machte Genosse Otto Dietrich Vorklänge über die Arbeit...

Mereburg-Querfurt.

Bei ausbrechendem Feuer ist sofort die Nr. 666 (Feuerwehrdepot) anzufragen. Dieser Nummer ist zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar...

Schluß der Stadtverordneten-Sitzung. Die eigentliche Tagesordnung der Sitzung am Donnerstag sah nur drei Punkte vor, aber nicht weniger als vier Dringlichkeitsanträge...

Verhandlung über die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten. Die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten ist seit dem 1. d. d. in der Tagesordnung...

Verhandlung über die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten. Die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten ist seit dem 1. d. d. in der Tagesordnung...

Verhandlung über die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten. Die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten ist seit dem 1. d. d. in der Tagesordnung...

Verhandlung über die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten. Die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten ist seit dem 1. d. d. in der Tagesordnung...

Verhandlung über die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten. Die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten ist seit dem 1. d. d. in der Tagesordnung...

Verhandlung über die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten. Die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten ist seit dem 1. d. d. in der Tagesordnung...

Verhandlung über die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten. Die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten ist seit dem 1. d. d. in der Tagesordnung...

Verhandlung über die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten. Die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten ist seit dem 1. d. d. in der Tagesordnung...

Verhandlung über die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten. Die Angelegenheit der bürgerlichen Abgeordneten ist seit dem 1. d. d. in der Tagesordnung...

Soch hinuntergekommen, natürlich, während sie gelacht ist: Ich habe dieses verdauliche Unternehmen in meinen Händen...

Der weiße Tod.

Eine aus fünf Personen bestehende Berufsgruppe wurde in der Nähe des Klauen Eises und Hohen Saizes vom Schneesturm überfallen...

Explosion in einer Kunstseidenfabrik. Aus Ammerdam wird gemeldet: Heute vormittag explodierte in der Kunstseidenfabrik eine Seidenstoffparade...

Witzige eines deutschen Touristen. Als zwei deutsche Touristen von der Lokalität über die Weidman den Via Polaris befragen...

Verkauf eines deutschen Pflanzensamplers. Der Fischbanger Herr Meißner aus Weidman wurde von dem Antiquar Dr. H. J. Müller bei Weidman angefahren...

Grundfunk-Programm Leipzig. Sonntag, den 9. August. 8.30 bis 9 Uhr vorm. Orgelkonzert. 9 bis 10 Uhr: Vokalchor...

Montag, den 10. August. Allgemeine Tageszeitung: 10 Uhr vorm. Wirtschaftsnachrichten. 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt...

Wetter-Voranfrage. Sonntag: Trocken, warm, vielwolkeig. Montag: Warm, vielwolkeig, trocken bis auf kräftige Gewitter.

WUBBDIWUPP! WELTREISE. In Paris ein Konkurrent von seinem Absteig. Ich kam und rief: Excelsior! Man sah vor Neid zerplatzen. MEHR WUBBDIWUPP DAS FREUT UMS JEHR. ERZÄHL ER VOM DER BEIJE MEHR.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Weltklima: Dr. G. H. Schulz; für Lokales und Kommunalpolitik: Gottlieb Kasper; für Gewerkschaftliches und Soziales: Alfred Weisberg; für den Sport: Fritz Kasper; für den Fremdenverkehr: Wilhelm Grawert; Druck: Halle'sche Genossenschaftsdruckerei, e. G. m. b. H. Halle, Clara 48/44.

Aus aller Welt.

Explosion in einer Pulverfabrik.

Neun Arbeiter getötet. Mexicana, 7. August. Eine folgenschwere Explosion ereignete sich in San Martino in einer Pulverfabrik...

Der unmoderne Philosoph.

Paris, 7. August. Der Professor der Philosophie, Georges Valentin, in Saint Germain hat sich erloschen, weil er durch das Studium in einer Pulverfabrik...

Der Eissellern und das schöne Mädchen.

Eine ausgezeichnete Kletterpartie. Paris, 7. August. Die junge amerikanische Kletterin Grissina Laggart will einen Rekord aufstellen, indem sie den Eissellern von außen klettert...

Meine & Eder Bettwäsche * Leibwäsche Tischtische. Auf Tellerzahlung bei sofortiger Lieferung und bequemer Abzahlung, welche nach Wunsch des Käufers eingerichtet werden.

Herren-Konfektion Damen-Konfektion Kinder-Konfektion. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219250808-12/fragment/page=0017

Das Edelweiß.

Von August Albring.

Wer kennt sie nicht die silberglänzenden Sterne, die den Berg...

Für den Botaniker ist das Edelweiß eine der vollkommensten...

Durch die Menschen hat das Edelweiß viel leiden müssen. Des...

Amerita beneidet England um seine leeren Gefängnisse.

In Chicago entrückt seit dem 1. Januar dieses Jahres durch...

Erregende Wirkungen des Mondlichts.

Der Einfluss des Trabanten auf Mensch, Tier und Pflanze.

Dieter und Verlichte besitzen den Mond, schätzen wir sein...

Unterseeische Gebirge.

Die angebliche Hebung des Meeresbodens im Golf von Biscaya.

Von Arnold Köllner.

Pariser Drahtmeldungen, die den Weg in zahlreiche deutsche...

Sehen wir uns einmal an, ob zu einer so ungeheuren geologischen...

Der Ausbruch 'Reiland' hat überhaupt nur Bestätigung beim...

wie das Verhältniß, sondern räumlich, mit kleiner Vertiefung...

Rum soll im Golf von Biscaya, nur 100 Seemeilen südwestlich...

Was man im Golf von Biscaya also gefunden hat, sind lediglich...

Der heilige Antonius als Oberst.

Vor etwa vierhundert Jahren trug der portugiesische Vizekönig...

Aber alles hat einmal ein Ende. Wie alle Regierungen, will...

Die 'verlorene Stadt' in Nevada.

Dr. M. R. Harrington vom Museum für Indianerforschung berichtet...

Aus der Geschichte des Riffs.

Das Riff, das an der Mittelatlantischen Küste von Marokko sich...

Der beschlagene Mensch. Auf Anfrage einiger Mitglieder des...